

# Bannewitzer AMTSBLATT



Gemeinde Bannewitz mit OT Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz,  
Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

12. Jahrgang

3. Dezember 2010

Nummer 21

## Liebe Einwohner,

am 19.11.2010 fand die erste offizielle Veranstaltung im neu eröffneten Bürgerhaus statt. Anlass hierfür war der Tag der Deutschen Einheit sowie 20 Jahre Wiedervereinigung und die damit verbundene Auszeichnung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Bannewitz.

Jeder Verein, Gewerbetreibende sowie Privatpersonen haben hierfür Ihre Vorschläge eingereicht. Nach Sichtung aller Vorschläge hat sich die Gemeinde für sieben ehrenvolle Bürger entschieden. Geehrt wurden Herr Horst Hammermüller (nicht mit im Bild), Herr Jens Wappler (nicht mit im Bild), Herr Friedemann Möller, Herr Dr. Ottfried Walther, Frau Christine Autsch, Herr Frank Hering und Herr Felix Lenk. Des Weiteren wurde der Familie Adler aus Bannewitz für ihr achtens Kind die Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten verliehen.

Die offizielle Eröffnung übernahm Bürgermeister Christoph Fröse, anschließend wurde vom Musik-, Tanz- und Kunstverein der neue Ratssaal gesanglich eingeweiht. Herr Prof. Dr. Hardtke übernahm die Ansprache und entführte die geladenen Gäste 20 Jahre zurück.

Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung von Herrn Dr. Ottfried Walther, den nicht nur sein ehrenamtliches Engagement innerhalb der Gemeinde, sondern auch sein besonderes Mitwirken im Heimatschutz wurde gebührend ausgezeichnet. Zum Abschluss der Veranstaltung lud der Bürgermeister alle geladenen Gäste zu einem kleinen Sektempfang in das Foyer des Bürgerhauses ein, hier gab es nicht nur viel zu erzählen unter den Gästen, sondern auch zum Betrachten, denn der neu gestaltete Eingangsbereich lädt zum Verweilen ein.



1. Reihe v. l. n. r.: Friedemann Möller, Dr. Ottfried Walther, Christine Autsch, Herr Adler

2. Reihe v. l. n. r.: Frank Hering, Felix Lenk, Prof. Dr. Hardtke, Bürgermeister Christoph Fröse

Wir wünschen uns weiterhin für die Zukunft so viele engagierte Bürger und wünschen in diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Bürgermeister  
Christoph Fröse

## Leserservice



### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei schweren Unfällen, schwersten lebensbedrohlichen Zuständen und Vergiftungen bitte **sofort** die **Retungsleitstelle** benachrichtigen:

**0 35 04/1 92 22**

Für dringende Fälle erfolgt die Vermittlung über die Rufnummer

**03 51/1 92 92**

Montag bis Freitag jeweils

von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr

Wochenende/Feiertag 24 Stunden

Die Vermittlung der in Bereitschaft befindlichen Arztpraxen in der Zeit von

Mittwoch 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

erfolgt ebenfalls über die Rufnummer

**03 51/1 92 92**



### Apothekendienstbereitschaft

#### Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

29.11. - 05.12.2010 Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde

06.12. - 12.12.2010 Heide-Apotheke, Dippoldiswalde

13.12. - 19.12.2010 Müglitz-Apotheke, Glashütte

**Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel,  
8:00 Uhr bis 8:00 Uhr**

03./15.12. Löwen-Apotheke, Markt 15, Wilsdruff

04./16.12. Raben-Apotheke, Nordstr. 1, Rabenau

05./17.12. Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8, Freital

06.12. Bären-Apotheke, Dresdner Str. 287, Freital

07.12. Stadt-Apotheke, Dresdner Str. 229, Freital

08.12. Windberg-Apotheke, Dresdner Str. 209, Freital

09.12. Central-Apotheke, Dresdner Str. 111, Freital

10.12. Glückauf-Apotheke, Dresdner Str. 58, Freital

11.12. Stern-Apotheke, Glück-Auf-Str. 3, Freital

12.12. Apotheke im Gutshof, Gutshof 2, Freital

13.12. Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Kesselsdorf

14.12. Sidonien Apotheke, Roßmäßlerstr. 32, Tharandt

### Abfallentsorgung

**Restabfall:** 08.12.2010

**Bioabfall:** 08.12.2010

**Gelber Sack:**

Bannewitz, Rippien

Possendorf: 06.12.2010

Goppeln: 07.12.2010

**Blaue Tonne:**

Bannewitz: 08.12.2010

Goppeln, Rippien,

Possendorf: 22.12.2010

**1.100 Liter-**

**Rollcontainer:** jeden Mittwoch

### Zahnärztliche Bereitschaft

**von 09:00 bis 12:00 Uhr:**

04./05.12.2010 Dr. med. dent. Doreen Dworak,  
Dorfplatz 1,  
01705 Freital/OT Pesterwitz  
Tel.: 03 51/6 55 68 36

11./12.12.2010 Dr. med. Steffen Rüger, Hainsberger Str. 13,  
01705 Freital  
Tel.: 03 51/64 33 33

18./19.12.2010 Dipl.-Stom. Cornelia Wappler-Hoffmeister,  
Dorfplatz 1, 01728 Rippien  
Tel.: 03 51/4 72 06 73

Aktuelle Änderungen im Notfalldienst finden Sie unter [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)



### Tierarztbereitschaft

**von Freitag 19:00 Uhr bis Freitag  
07:00 Uhr (bitte mit telef. Anmeld.)**

**03.12. - 10.12.2010** Herr DVM Richter, Freital-Deuben  
An der Weißeritz 17a, 03 51/6 49 12 85

**10.12. - 17.12.2010** Herr Dr. Göhler, Pesterwitz  
Am Hang 5,  
Tel. 03 51/6 50 30 29



### Sonstige



Polizeiposten Bannewitz

03 51/40 01 60

Polizeirevier Freital

03 51/64 72 60

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle

0 35 04/1 92 22

ENSO-Servicetelefon kostenlos

08 00/6 68 68 68

ENSO-Störungsruf Erdgas

01 80/2 78 79 01

ENSO-Störungsruf Strom

01 80/2 78 79 02

Störungsruf Wasser

03 52 02/51 04 21

Straßenbeleuchtung

03 52 06/2 04 48

Friedhof Bannewitz

01 51/40 21 84 33

### Veranstaltungen



**03.12.**

15:00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier Possendorf,  
Hänichen, Rippien

**04.12.**

09:00 Uhr 41. Possendorfer Weihnachtspokalturnen

**04.12.**

11:00 Uhr St. Nikolaus - Kulturtankstelle Bannewitz

**04.12.**

16:00 Uhr Weihnachtsgala Musikverein Bannewitz

**04.12.** Veranstaltung in der Eutschützer Mühle

**04./05.12.** Weihnachtsmarkt Schloss Nöthnitz

**06.12.**

17:00 Uhr Klöppeln in Possendorf

**08.12.**

15:30 Uhr GS Bannewitz Striezelmarkt

**08.12.**

19:00 Uhr Schokoladen-Traumreise Hotel Hähnel

**09.12.**

14:00 Uhr Seniorentreff von Possendorf

**11.12.**

16:00 Uhr Weihnachtskonzert des MTK

**12.12.**

16:30 Uhr Tannenbaumfest in Cunnersdorf

**12.12.**

17:00 Uhr 36. Hausmusikabend Schulturnhalle Possendorf

**17.12.**

17:00 Uhr Glühweinfest Bahnhof Hänichen

## **Anzeigen**

## Glückwünsche

### Die besten Glückwünsche übermitteln wir

#### In Bannewitz

Frau Traudel Gietzelt	am 06.12.	zum 82. Geburtstag
Herr Otto Fahnert	am 07.12.	zum 81. Geburtstag
Herr Helmut Frach	am 11.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Schneider	am 12.12.	zum 88. Geburtstag
Frau Hildegard Keil	am 12.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Ursela Renitzsch	am 12.12.	zum 82. Geburtstag
Herr Edmund Christoph	am 13.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Lieselotte Schulz	am 15.12.	zum 87. Geburtstag
Herr Gerhard Kundt	am 16.12.	zum 84. Geburtstag
Herr Klaus Rödel	am 16.12.	zum 75. Geburtstag

#### In Goppeln

Frau Hildegard Heiber	am 03.12.	zum 86. Geburtstag
Herr Helmut Gutt	am 10.12.	zum 88. Geburtstag
Frau Rosina Herrmann	am 11.12.	zum 91. Geburtstag
Frau Irmgard Riehle	am 14.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Else Ott	am 15.12.	zum 75. Geburtstag

#### In Hänichen

Herr Johannes Barth	am 09.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Chowanietz	am 09.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Martha Scheider	am 10.12.	zum 99. Geburtstag
Frau Anna Kempe	am 16.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Helga Clausnitzer	am 16.12.	zum 81. Geburtstag

#### In Possendorf

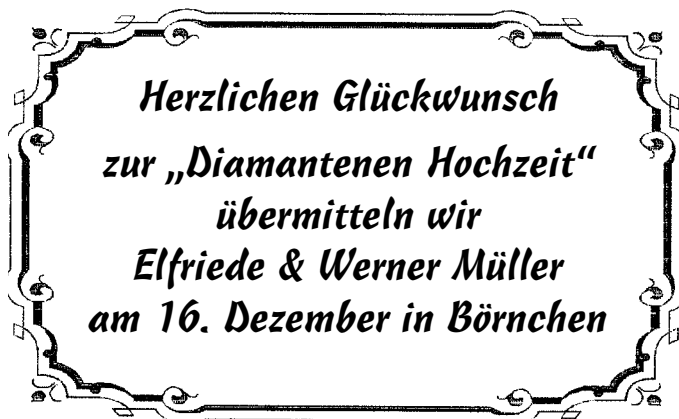
Frau Gerda Berger	am 05.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Jutta Schütze	am 05.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Sabine Jewski	am 05.12.	zum 75. Geburtstag
Herr Johannes Watte	am 08.12.	zum 98. Geburtstag
Herr Gerhard Nestler	am 12.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Ingeborg Otto	am 15.12.	zum 81. Geburtstag

#### In Welschufe

Frau Martha Tränkner	am 05.12.	zum 90. Geburtstag
Herr Helmut Patzig	am 12.12.	zum 83. Geburtstag

#### In Wilmsdorf

Herr Rudolf Stoyan	am 04.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Hertha Weise	am 04.12.	zum 80. Geburtstag



## Bekanntmachungen

### Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag**, dem **7. Dezember 2010**, um **19.00 Uhr**, im **Vereins- und Gemeindesaal Possendorf**, Kastanienallee 4, statt.

### Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2010
3. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
4. Grundstücksangelegenheiten  
- Kauf des Flurstückes 211/15 der Gemarkung Hänichen
5. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

### Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag**, dem **14. Dezember 2010**, um **19.00 Uhr**, im **Sportcasino der SG Empor Possendorf**, Hänichen, Pulverweg 12 statt.

### Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2010
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Bericht über die erfolgten Baumaßnahmen und weiteren Planungen sowie der sportlichen Aktivitäten des SG Empor Possendorf
7. Ausgabe Beteiligungsbericht
8. Beschluss zur Vergabe von Reinigungsleistungen
9. Beschluss zur Vergabe Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin
10. Beschluss der Sitzungstermine Gemeinderat und Ausschüsse für das Jahr 2011
11. Beschluss über die Verwendungsplanung der Stiftungserträge der Sommerschuh-Stiftung für das Jahr 2011
12. Beschluss Tagespflegerichtlinie
13. Beschluss der 4. ÄS Elternbeitragssatzung Kita
14. Beschluss der 3. Änderung der Nutzungsordnung für kommunale Räume
15. Aufstellungsbeschluss B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße“ in Cunnersdorf
16. Beschluss einer Veränderungssperre zum B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße“ in Cunnersdorf
17. Beitrittsbeschluss zum Rahmenvertrag zur zentralen Organisation der Lärmkartierung
18. Beschlüsse im Grundstücksverkehr  
- Kauf Flurstücke 308/2 und 308/4 der Gemarkung Wilmsdorf
19. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

### Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

### Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz vom 23. November 2010

#### Beschluss-Nr. 085/10

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe für den Bauhof in der Haushaltsstelle 7710.000.5500 (Haltung von Fahrzeugen) Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 7710.000.5500 (Haltung von Fahrzeugen) für die gestiegenen Reparaturkosten am Fuhrpark. Zur Finanzierung der Ausgaben dienen als Deckungsquelle die Haushaltsstellen 6300.000.5101 (Straßenunterhaltung durch den Bauhof) und 5800.000.5000 (Unterhaltung Spielplätze) mit je 5.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 086/10**

Überplanmäßige Ausgabe für die Fertigstellung des Bauabschnitt 3 Sanierung und Umbau Bürgerhaus Bannewitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) zur Fertigstellung des Bauabschnitt 3 Sanierung und Umbau Bürgerhaus Bannewitz eine überplanmäßige Ausgabe von 160.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 7670.003.9500 - Reko Gebäude Planung und Bau.

Als Deckungsquelle für die überplanmäßige Ausgabe dienen 77.650 EUR aus der Haushaltsstelle 2110.001.9500 - Sanierung Grundschule Possendorf Reko Gebäude Bau und 74.000 EUR aus der Haushaltsstelle 2550.003.9400 - Grund- und Mittelschule Bannewitz An- und Umbau sowie 8.350 EUR aus der Haushaltsstelle 1300.003.9410 - Feuerwehrgerätehaus Hänichen, Baumaßnahmen Außenbereich.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	2
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 087/10**

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe Friedhof Bannewitz in der Haushaltsstelle 7510.001.9610 (Außenanlagen)

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 22.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 7510.001.9610 (Außenanlagen) für die Gestaltung der Außenanlagen mit Zufahrt am Friedhof in Bannewitz. Zur Finanzierung der Ausgaben dienen als Deckungsquelle die Haushaltsstellen 6300.000.9600 (Ausbau Gemeindestraßen und Decklagensanierung) mit 13.000,00 EUR und 8800.003.9400 (Abriss Hauptstraße 11 in Goppeln) mit 9.000 EUR.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	13
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	4
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 088/10**

Beschluss der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Bannewitz (Hundesteuersatzung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Bannewitz (Hundesteuersatzung) in geänderter Fassung.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	1
Enthaltungen:	1
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 089-A/10**

Abwägungsbeschluss zu Anregungen und Einwendungen der Einwohner und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Bannewitz

Die Einwendung von Herrn Dr. Rühling bezüglich der Auslegungsfristen wird zurückgewiesen, da die Auslegungsfrist den gesetzlichen Regelungen des § 76 Abs. 1 Satz 3 SächsGemO entspricht.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	16
Gegenstimmen:	1
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 089-B/10**

Abwägungsbeschluss zu Anregungen und Einwendungen der Einwohner und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Bannewitz

Die Einwendungen von Herrn Dr. Rühling bezüglich der Hundesteuer werden zurückgewiesen, da die Satzungsänderung vor dem Beschluss des Haushaltes 2011 erfolgen soll und etwaige Änderungen am Hundesteuersatz vor Beschluss des Haushaltes 2011 ausgeglichen werden müssen.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	16
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 089-C/10**

Abwägungsbeschluss zu Anregungen und Einwendungen der Einwohner und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Bannewitz

Die Einwendungen von Herrn Dr. Rühling bezüglich der Punkte 3a-3f werden entsprechend den Ausführungen zu den einzelnen Punkten zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	16
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 090/10**

Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Bannewitz

Die Einwendungen von Herrn Lehmann werden bezüglich der pauschalen Kürzungen des Verwaltungshaushaltes zurückgewiesen, da es keine Realsteuererhöhungen gibt. Den anderen Einwendungen bezüglich der Nichtanhebung der Realsteuerhebesätze und Kürzung der Mittel für die Anschaffung des Multicars auf 70.000 EUR wird stattgegeben. Diese Änderungen sind im zu beschließenden Haushalt für das Jahr 2011 schon eingearbeitet worden.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	15
Gegenstimmen:	2
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 091/10**

Beschluss des Wirtschaftsplanes 2011 für den Bannewitzer Abwasserbetrieb

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) sowie den §§ 3 und 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) i. g. F. den Wirtschaftsplan 2011 für den Bannewitzer Abwasserbetrieb.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	17
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 092/10**

Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) in der gültigen Fassung sowie den §§ 3 und 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) in gültiger Fassung die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 mit allen Bestandteilen.

Abstimmungsergebnis	
Dafürstimmen:	13
Gegenstimmen:	4
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0



**Beschluss-Nr. 093/10**

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Ortsrand Hänichen“

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt:

1. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Ortsrand Hänichen vom 03.03.2008 Beschluss-Nr. 014/08.
2. Der Aufhebungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	17
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

**Beschluss-Nr. 094/10**

Kauf des Flurstückes 112/4 der Gemarkung Boderitz (Lage Schachtstraße/Freitaller Straße)

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt den Kauf des Flurstückes 112/4 der Gemarkung Boderitz von Herrn Andreas Schmidt, OT Boderitz, Teichplatz 5, 01728 Bannewitz zu einem Kaufpreis von 5.720,00 EUR.

Die Flurstücksgröße beträgt 572 qm, dies entspricht einem Quadratmeterpreis von 10,00 EUR.

Der Bürgermeister wird beauftragt den Kaufvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	17
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

*Christoph Fröse*

*Bürgermeister*

**Aus dem Gemeinderat vom 26.10.2010**

Der Bürgermeister begrüßte die Gemeinderäte, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, den Vertreter der Presse und die anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im neuen Ratssaal im Bürgerhaus Bannewitz.

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.10.2010
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Beschluss überplanmäßige Ausgabe für Fahrzeuginstandsetzung Bauhof
7. Beschluss überplanmäßige Ausgabe Bürgerhaus
8. Beschluss überplanmäßige Ausgabe Friedhof Bannewitz
9. Beschluss der Hundesteuersatzung der Gemeinde Bannewitz
10. Abwägungsbeschluss zu den Anregungen und Einwendungen der Einwohner zum Entwurf des Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Bannewitz
11. Beschluss des Wirtschaftsplanes des BAB für das Jahr 2011
12. Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Bannewitz für das Jahr 2011
13. Aufhebung des Beschlusses 14/08 vom 03.03.2008 B-Plan „Ortsrand-Hänichen“
14. Beschlüsse im Grundstücksverkehr  
- Kauf des Flurstückes 112/4 der Gemarkung Boderitz
15. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Es waren 16 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend, die Beschlussfähigkeit war somit gegeben. Die Niederschrift vom 26.10.2010 wurde ohne weitere Anmerkungen der Gemeinderäte einstimmig bestätigt (**Tagesordnungspunkt 2**). Es wurden zwei Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst (**Tagesordnungspunkt 3**). Sowohl eine GmbH als auch ein Gewerbetreibender hatten Anträge auf Ratenzahlung der Gewerbesteuer gestellt. Der Verwaltungsausschuss gab den Anträgen statt.

Im **Tagesordnungspunkt 4** informierte der Bürgermeister über verschiedene aktuelle Belange. Bestürzt zeigte er sich über die am 20.11.2010 stattgefundenen Randalen im Gemeindegebiet. Dadurch sind erhebliche Schäden entstanden. Es wurde eine massive Bank zerstört, Werbetafeln, Straßenschilder und Verkehrsschilder wurden umgeknickt bzw. abgerissen etc. Die Vorgänge wurden zur Anzeige gebracht.

Ein Einwohner aus Possendorf äußerte sich zur geplanten Erhöhung der Hundesteuer. Er hielt die Absicht, die Hundesteuer von 25 EUR auf 50 EUR zu erhöhen für unangemessen. Das entspricht einer Erhöhung von 100 %, die den Einwohnern nicht zugemutet werden kann. Er selbst ist ebenfalls Hundehalter und kennt dadurch eine Reihe von Bürgern, die ebenfalls Hunde halten und finanziell nicht gut gestellt sind. Diese wären von einer so hohen Steuer stark belastet. Der Bürger schlug vor, die Hundesteuer, wenn überhaupt notwendig, lediglich um 10 % zu erhöhen (**Tagesordnungspunkt 5**).

In den **Tagesordnungspunkten 6-8** beschlossen die Gemeinderäte jeweils mehrheitlich überplanmäßige Ausgaben für die Fahrzeuginstandsetzung im Bauhof (Multicar), für das Bürgerhaus und für den Friedhof Bannewitz.

Im **Tagesordnungspunkt 9** diskutierten die Gemeinderäte, wie bereits in den zurückliegenden Sitzungen, über die neue Hundesteuersatzung.

Der Bürgermeister sagte einleitend, dass sich der Gemeinderat und die Verwaltung die Entscheidung nicht einfach gemacht haben. Die bislang bestehende Hundesteuersatzung stammt aus dem Jahr 2001, seit dem ist keine Anpassung erfolgt. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, die Hundesteuer auf 50 EUR zu erhöhen. Daraufhin gab es in der Klausurtagung zum Haushalt lange Diskussionen zu dem Thema. Grundsätzlich wurde sich zunächst auf die Änderung der Hundesteuersatzung verständigt. Im Laufe der Beratung einigten sich die Anwesenden auf eine Anpassung der Hundesteuer auf 40 EUR, dieser Betrag ist nun in der Hundesteuersatzung festgeschrieben. Das Problem bestand nun darin, dass ein Fehlbetrag von 5 TEUR auszugleichen war, da der Haushaltsentwurf zunächst auf einer Erhöhung auf 50 EUR basierte. Aber auch dabei konnte ein Ausgleich gefunden werden.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass abgesehen vom Betrag, auch viele weitere Änderungen in der Satzung vorgenommen wurden. Er ging ausführlich auf diese Anpassungen ein (Regelungen zu gefährlichen Hunden; Regelung 1. Hund: 40 EUR - 2. Hund: 90 EUR; Regelung von Haftungsfragen; Zwingersteuer; Regelungen zu Beginn und Ende der Steuerpflicht u.s.w.). Neu hinzugekommen ist auch der § 15 Hundesteuersatzung, der die Hundesbestandsaufnahme regelt. Auf Grund der vielen neuen Regelungen treten die alte Satzung außer Kraft und die neue Satzung in Kraft. Eine Gemeinderätin wollte deshalb wissen, weshalb so viele Dinge geändert wurden? Die Kämmerin antwortete, dass die Änderungen sich aus aktuellen rechtlichen Regelungen ergeben. Außerdem hat sich die Verwaltung bei der Erarbeitung an Mustersatzungen und Satzungen der Nachbargemeinden orientiert.

Ein Gemeinderat sagte, dass die Erhöhung der Hundesteuer aus seiner Sicht nicht notwendig ist. Es hätte auch an anderen Stellen (Bsp.: Innere Verrechnungen) gespart werden können. Er wird deshalb dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Ein weiteres Ratsmitglied drückte seine Hoffnung aus, dass die Höhe des Betrages nun für viele Jahre unangetastet bleibt.

Die neue Hundesteuersatzung wurde schließlich mit 15 Dafürstimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme beschlossen. Sie tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.

Im **Tagesordnungspunkt 10** traf der Gemeinderat Abwägungsbeschlüsse zu den Anregungen und Einwendungen von zwei Einwohnern zum Entwurf der Haushaltssatzung 2011. Einleitend sagte der Bürgermeister, dass der Haushaltsplanentwurf vom 18.10.-26.10.2010 im Rathaus öffentlich ausgelegt hat. Es hat niemand die Möglichkeit zur Einsichtnahme genutzt. Die von den zwei Bürgern vorgetragenen Einwendungen, die in erster Linie die ursprünglich geplanten Realsteuererhöhungen und die Erhöhung der Hundesteuer betrafen, wurden durch den Gemeinderat jeweils mehrheitlich zurückgewiesen.

Auf Grund der intensiven Beratungen in den vorangegangenen Sitzungen des Verwaltungsausschusses und Gemeinderates, in denen offene Fragen bereits geklärt werden konnten, wurde der Wirtschaftsplan des Bannewitzer Abwasserbetriebes für das Jahr 2011 mit 17 Dafür-Stimmen einstimmig beschlossen (**Tagesordnungspunkt 11**).

Als **Punkt 12** stand der Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Bannewitz für das Jahr 2011 auf der Tagesordnung.

Der Bürgermeister kam auf einen Einwand eines Einwohners zurück und äußerte sich zu dem Vorwurf, dass sich der Gemeinderat zu wenig mit dem Haushaltsentwurf befasste. Das sieht der Bürgermeister nicht so, es hat gerade in diesem Jahr viele Beratungen gegeben. Bereits am 28.06.2010 wurde die Aufforderung zur Haushaltsaufstellung (Aufstellungsschreiben) mit der geplanten Terminkette versandt. Im Gemeinderat am 28.09.2010 gab es erste Vorabsprachen zum Haushalt. Es folgten Sitzungen des Verwaltungsausschusses, zu denen auch alle Gemeinderäte eingeladen waren, Gemeinderatssitzungen und eine Klausurtagung zum Haushalt. In allen Sitzungen wurden ausführlich über den Haushaltsplan diskutiert. Nachdem in der Verwaltungsausschusssitzung vom 12.10.2010 eine Verständigung zur Erhöhung der Realsteuern vor der öffentlichen Auslegung des Haushaltsentwurfes stattfand, konnte im Verwaltungsausschuss vom 09.11.2010 verkündet werden, dass es doch keine Realsteuererhöhungen geben muss. Insbesondere in der Klausurtagung zum Haushalt am 16.11.2010 gab es weitere intensive Absprachen zum Haushaltsplan.

Der Bürgermeister ging ausführlich auf Änderungen gegenüber dem ausgegebenen Entwurf und auf verschiedene Punkte des Vorberichtes ein (Vergleich der Ansätze aus dem Finanzplan für 2010 und dem Haushaltsplan für 2011; Entwicklung der wichtigsten Ausgaben; Schuldenstand des Kernhaushaltes der Gemeinde; Pro-Kopf-Verschuldung; Entwicklung der Allgemeinen Rücklage).

Eine Gemeinderätin ging auf die Darstellungen zur Entwicklung der Allgemeinen Rücklage ein. Sie äußerte große Bedenken, insbesondere zum Stand der Rücklage im Jahr 2013. Es befinden sich dann nur noch 184 TEUR in der Rücklage. Die Gemeinderätin sieht das Abschmelzen dieser Reserve in diesem Maße sehr kritisch und hält es für unbedingt notwendig, in diesem Bereich sehr aufzupassen. Sie hält Sparmöglichkeiten für zu wenig konsequent umgesetzt.

Der Bürgermeister erwiderte, dass im Vermögenshaushalt fast nur Projekte aufgenommen wurden, für die eine Förderung in Frage kommt. Dabei ist zu beachten, dass die eingestellten Eigenmittel zurückfließen, wenn die entsprechende Maßnahme nicht gefördert wird. Er machte aber darauf aufmerksam, dass die vorhandenen Fördermöglichkeiten unbedingt genutzt werden sollten. Gleichzeitig sagte er, dass die Verwaltung bereits viele Dinge gestrichen hat. Er weist in diesem Zusammenhang auf den durch den Gemeinderat beschlossenen Saalanbau am Bürgerhaus hin, der auf Grund der derzeitigen finanziellen Situation zurückgestellt wurde.

Ein anderer Gemeinderat sagte, dass es sich vorliegend in erster Linie um den Haushaltsentwurf der Verwaltung handelt, der in seiner Zielsetzung dann vom Gemeinderat mit getragen wird. Er würde sich wünschen, dass die Ziele mutiger angegangen werden. Außerdem sollte beispielsweise über den Saalanbau noch diskutiert werden und die Gemeinderäte sollten ihrerseits verstärkt Ideen in den Haushalt einbringen (Prioritätenliste).

Der Bürgermeister sagte dazu, dass es bezüglich des Saalanbaus um Kosten i. H. v. 1 Mio. EUR geht. Er persönlich ist sehr froh, dass die Gemeinde für die Sanierung des Gebäudes Fördermittel erhalten hat und (anders als im Beschluss vorgesehen) zuerst der Altbau erneuert wurde, bevor mit dem Saalanbau begonnen wurde. Es muss klar gesagt werden, dass sich die Gemeinde den Anbau derzeit nicht leisten kann. Dennoch soll nach einem möglichen Investor und Vermarktungsmöglichkeiten gesucht werden. Der Bürgermeister gab zu bedenken, dass abgesehen von den Baukosten auch immer die laufenden Folgekosten (Betriebs- und Unterhaltungskosten) zu sehen sind.

Ein weiterer Gemeinderat sprach die Problematik der Musikschulen an. Im Beschluss 37/10 hat der Gemeinderat beschlossen, dass vor der Beschlussfassung zum Haushalt 2011 eine neue

Richtlinie erarbeitet wird. Das wurde nicht gemacht, was er sehr kritisch bewertet. Das Ratsmitglied beantragte deshalb, dass die eingeplanten Mittel zumindest mit einem Sperrvermerk versehen werden, bis eine neue Richtlinie erarbeitet wird. Nachfolgend wurde sehr kontrovers über das angesprochen Thema und die zukünftige Förderung der Musikvereine (MTK und Musikverein) diskutiert. Im Ergebnis waren sich die Anwesenden einig, dass die eingestellten Mittel zur Förderung des Musikschulunterrichtes mit einem Sperrvermerk im Haushaltsplan versehen werden. Außerdem soll im März nächsten Jahres eine Klausurtagung zu diesem Thema stattfinden. Nach weiteren Fragen und Diskussionen wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Bannewitz mit 13 Dafür-Stimmen und 4 Gegenstimmen beschlossen. Der Bürgermeister und sein 1. Stellvertreter sprachen allen Mitwirkenden ihren Dank für die Erarbeitung des Haushaltsplanes aus.

Der Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 14/08 vom 03.03.2008 bezüglich des B-Plans „Ortsrand Hänichen“ und der Beschluss zum Kauf des Flurstückes 112/4 der Gemarkung Boderitz wurden jeweils einstimmig (17 Dafür-Stimmen) gefasst (**Tagesordnungspunkte 13 und 14**).

Nach einigen Hinweisen und Anregungen für die Verwaltung (**Tagesordnungspunkt 15**) endete die öffentliche Sitzung um 21.20 Uhr.

Den Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Hauptamt

## Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bannewitz vom 09. November 2010

### Beschluss-Nr. 009/10-VA

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe für den Bauhof in der Haushaltsstelle 7710.000.5501 (Kraftstoffe)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 7710.000.5501 (Kraftstoffe) für die gestiegenen Benzin- und Dieselposten. Zur Finanzierung der Ausgaben dienen als Deckungsquelle die Haushaltsstellen 7710.000.5000 (Unterhaltung der Grundstücke - 1.605 EUR) und 7710.000.5300 (Mieten für Kommunaltechnik - 3.395 EUR).

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Ausschussmitglieder:	0

### Beschluss-Nr. 0010/10-VA

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe für Reparaturmaßnahmen am Katschutzfahrzeug der Feuerwehr Possendorf in der Haushaltsstelle 1300.000.5500 (Haltung von Fahrzeugen)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.600,00 EUR in der Haushaltsstelle 1300.000.5500 (Haltung von Fahrzeugen) für die Reparatur des Katschutzfahrzeuges der Feuerwehr Possendorf. Zur Finanzierung der Ausgaben dient als Deckungsquelle die Haushaltsstelle 1300.000.1000 (Kostenerstattung für Feuerwehreinsätze).

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	8
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Ausschussmitglieder:	0

Christoph Fröse

Bürgermeister

## Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

### nach dem Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

#### Gemarkung Eutschütz der Gemeinde Bannewitz

#### Vom 15. November 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Gemeinde Bannewitz, OT Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Regenwasserkanäle (DN 300, DN 500) und Schmutzwasserkanäle (DN 200, DN 250) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Eutschütz der Gemeinde Bannewitz.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

#### vom 20. Dezember 2010 bis einschließlich 17. Januar 2011

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

#### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 15. November 2010

Landesdirektion Dresden

Zorn

Referatsleiter

## Grundstücksangebote der Gemeinde Bannewitz

Gemeindeverwaltung Bannewitz  
E-Mail: rathaus@bannewitz.de  
Ansprechpartner: Frau Richter  
Telefon: 03 52 06/2 04 49

**Bannewitz, Ortszentrum/Bräunlinger Straße**  
Flurstück 82/3 Gemarkung Bannewitz

- Baugrundstück
- Größe ca. 2.300 qm
- Verkauf lt. Bodenrichtwert (Wertgutachten)

#### **Sommerschuhstraße 3 a in Bannewitz Ortsteil Rippien,**

Wohnungsgröße: 60,90 qm  
3-Raum-Wohnung mit Küche und Bad mit Fenster, Balkon vorhanden

Keller: einzeln abgegrenzt  
Boden: allgemeine Stellfläche und Wäscherboden

Lage der Wohnung: 2. Obergeschoss, links

Miete: 310,00 Euro

Betriebskosten: 165,00 Euro

Kaution: zwei Monatskaltmieten,

d. h. 620,00 Euro

Mietbeginn: ab 01.02.2011 möglich

Mietinteressenten melden sich bitte schriftlich in der Gemeindeverwaltung Bannewitz (Kämmerei).

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

#### **Verwaltung und BAB im Rathaus**

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

#### **Bürgerbüro im Bürgerhaus**

Montag, Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

#### **Sprechzeiten des Bürgermeisters**

Dienstag	
Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag	
Bannewitz	14:00 - 18:00 Uhr
<i>und nach Vereinbarung</i>	

#### **Öffnungszeiten der Meldestellen**

<b>Montag</b>	
Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr

<b>Dienstag</b>	
Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

<b>Dienstag</b>	
Bannewitz	13:00 - 16:00 Uhr

<b>Donnerstag</b>	
Possendorf	13:00 - 16:00 Uhr

<b>Donnerstag</b>	
Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

<b>Freitag</b>	
Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr



## **Sprechzeit der Schiedsstelle**

### **der Gemeinde Bannewitz**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 18:00 - 19:00 Uhr  
Bürgerhaus Bannewitz, Erdgeschoss, Mehrzweckraum

## **Satzung**

### **über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Bannewitz (Hundesteuersatzung - HStSatzg)**

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009, SächsGVBl. S. 323) und § 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs-KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 23.11.2010 die folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1**

#### **Steuererhebung**

Die Gemeinde Bannewitz erhebt eine Hundesteuer als örtliche Aufwandssteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

#### **§ 2**

#### **Steuergegenstand**

(1) Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als vier Monate alten Hunden im Gebiet der Gemeinde Bannewitz zu nicht gewerblichen Zwecken. Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass er älter als vier Monate ist.

(2) Abweichend von Absatz 1 unterliegt das Halten von Hunden nicht der Besteuerung, wenn sich die Hundehalter nicht länger als zwei Monate im Gemeindegebiet der Gemeinde Bannewitz aufhalten, die Tiere bereits bei der Ankunft besitzen und nachweislich in einer anderen Stadt oder Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland versteuern.

(3) Der Besteuerung unterliegt auch das Halten von gefährlichen Hunden. Als gefährlich gelten Hunde der nachfolgenden Hundegruppen sowie Kreuzungen dieser Rassen untereinander, wenn die Vermutung der Gefährlichkeit nicht nach § 1 Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (DVO GefHundG) widerlegt ist:

- 1) American Staffordshire Terrier,
- 2) Bullterrier,
- 3) Pitbull Terrier.

Nicht unter Satz 2 fallen Welpen und Junghunde bis zu einem Alter von sechs Monaten. Satz 1 gilt auch für Hunde anderer Rassen, deren Gefährlichkeit im Einzelfall durch die zuständige Polizeibehörde festgestellt wurde.

#### **§ 3**

#### **Steuerschuldner**

(1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.

(2) Halter eines Hundes ist die natürliche oder juristische Person, die einen Hund aufgenommen hat, um ihn ihren Zwecken dienstbar zu machen. Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt derjenige als Halter, der einen Hund mindestens drei Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.

(3) Alle in einem Haushalt bzw. einer Haushaltsgemeinschaft gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltsangehörigen gemeinsam gehalten.

(4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Hundesteuer.

#### **§ 4**

#### **Haftung**

Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

#### **§ 5**

#### **Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht**

(1) Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer. Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über vier Monate alten Hund.

(2) Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar vier Monate alt oder wird ein über vier Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am Ersten des Monats, der dem die Steuerpflicht begründenden Ereignis folgt.

(3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung in der Gemeinde Bannewitz beendet wird.

#### **§ 6**

#### **Steuersätze**

(1) Der Steuersatz für die Hundehaltung beträgt je Kalenderjahr:

- a) für den ersten Hund 40,00 Euro,
- b) für jeden weiteren Hund 90,00 Euro.

(2) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, wird die Steuer anteilig mit einem Zwölftel der Steuersätze nach Absatz 1 ermittelt. Gleiches gilt bei Steuervergünstigungen, deren Wirkung erst im laufenden Kalenderjahr beginnt.

#### **§ 7**

#### **Steuersätze für gefährliche Hunde**

(1) Der Steuersatz für das Halten eines gefährlichen Hundes beträgt je Kalenderjahr

- a) für den ersten Hund 510,00 Euro,
- b) für jeden weiteren Hund 918,00 Euro.

(2) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, wird die Steuer anteilig mit einem Zwölftel der Steuersätze nach Absatz 1 ermittelt.

#### **§ 8**

#### **Zwingersteuer**

(1) Die Hundesteuer für Hundezüchter beträgt unabhängig von der Anzahl der gehaltenen Hunde 110,00 Euro im Kalenderjahr, wenn:

- 1) mindestens zwei zuchttaugliche Hunde der gleichen Rasse zu Zuchtzwecken gehalten werden,
- 2) der Zwinger, die Zuchttiere und die selbstgezogenen Hunde nachweislich in ein anerkanntes Zucht- und Stammbuch eingetragen sind,
- 3) über den Ab- und Zugang ordnungsgemäße Aufzeichnungen geführt werden und diese auf Verlangen der Gemeindeverwaltung Bannewitz vorgelegt werden können,
- 4) alle zwei Jahre ein Wurf nachgewiesen wird bzw. bei Rüden die Deckbescheinigungen vorgelegt werden können.

(2) Hundezüchter, die zur Zwingersteuer nach dieser Satzung herangezogen werden, erhalten in jedem Fall nur zwei Steuermarken.

#### **§ 9**

#### **Steuerbefreiungen**

(1) Eine Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für das Halten von:

- 1) Blindenhunden,
- 2) Hunden, die dem Schutz, der Hilfe oder der Therapie von Personen im Sinne des Schwerbehindertenrechts dienen,
- 3) Diensthunden der Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes,

- 4) Jagdhunden, die eine anerkannte Jagdhundprüfung abgelegt haben und für Zwecke des Forst- und Jagdschutzes gehalten werden,
  - 5) Hunden die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen und ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
  - 6) Herdengebrauchshunden.
- (2) Die Steuerbefreiungen nach Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und 6 gelten nicht für gefährliche Hunde.
- (3) Hunde, die aus einem Tierheim übernommen wurden, sind im Übernahmejahr und im Folgejahr steuerfrei. Diese Steuerbefreiung gilt nicht für gefährliche Hunde.
- (4) Werden die in Absatz 1 und 2 aufgeführten Hunde neben anderen Hunden gehalten, gelten die anderen Hunde als zweiter oder weiterer Hund im Sinne des § 6 Abs. 1 Buchst. b bzw. § 7 Buchst. b.

## **§ 10 Steuerermäßigung**

- (1) Die Hundesteuer nach § 6 ermäßigt sich auf Antrag um die Hälfte für:
- 1) Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern bei Ausübung des Wachdienstes benötigt werden,
  - 2) Hunde die nachweislich
    - a) die Schutzhundeprüfung III,
    - b) die Rettungshundetauglichkeitsprüfung oder
    - c) die Gebrauchshundeprüfung mit Erfolg abgelegt haben oder sich nachweislich in der entsprechenden Ausbildung hierzu befinden,
  - 3) Hunde die sich in der Ausbildung zum Jagdhund befinden und voraussichtlich eine Jagdhundprüfung entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 4 ablegen werden,
  - 4) Hunde die zur Bewachung ständig bewohnter Gebäude dienen, wenn das betroffene Gebäude mehr als 200 m (Luftlinie) von einer geschlossenen Ansiedlung entfernt ist.
- (2) Werden die in Absatz 1 aufgeführten Hunde neben anderen Hunden gehalten, gelten die anderen Hunde als zweiter oder weiterer Hund im Sinne des § 6 Abs. 1 Buchst. b bzw. § 7 Buchst. b.
- (3) Von der Steuerermäßigung ausgenommen sind gefährliche Hunde.

## **§ 11 Verfahren bei Steuervergünstigungen**

- (1) Eine Steuervergünstigung wird nur auf schriftlichen Antrag, unter Vorlage der entsprechenden Nachweisunterlagen und frühestens ab dem Ersten des Monats, der dem Monat der Antragstellung folgt, gewährt.
- (2) Die Steuervergünstigung wird längstens bis zum 31. Dezember eines Kalenderjahres gewährt und ist anschließend wieder neu zu beantragen. Wiederholungsanträge für das Folgejahr müssen dabei bis zum 15. Dezember des laufenden Kalenderjahres bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz vorliegen.
- (3) Eine Steuervergünstigung wird nicht gewährt, wenn:
- 1) die Hunde, für die die Steuervergünstigung in Anspruch genommen werden soll, nach Art, Größe und Anzahl für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind oder
  - 2) der Halter der Hunde in den letzten fünf Jahren rechtskräftig wegen Tierquälerei bestraft wurde oder
  - 3) die Unterbringung nicht den Erfordernissen des Tierschutzes entspricht.

## **§ 12 Festsetzung und Fälligkeit der Hundesteuer**

- (1) Die Hundesteuer wird durch Bescheid für ein Kalenderjahr festgesetzt.
- (2) Die Steuer wird zu dem im Abgabebescheid genannten Termin zur Zahlung fällig. Beginnt die Steuerpflicht erstmalig im Laufe eines Kalenderjahres, wird der erste anteilige Steuerbetrag einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig, für die folgenden Fälligkeiten gilt Satz 1.
- (3) Auf Antrag des Steuerpflichtigen können von Absatz 2 abweichende Fälligkeitstermine zugelassen werden.

## **§ 13 Anzeigepflicht**

- (1) Wer im Gemeindegebiet einen oder mehrere Hunde hält, hat dies innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn der Hundehaltung oder dem Erreichen des steuerbaren Alters der Gemeindeverwaltung Bannewitz anzuzeigen. Bei der Anzeige sind Angaben über das Alter des Hundes, sowie über dessen Herkunft (bisheriger Hundehalter, Tierheim etc.) und über Name und Anschrift des neuen Hundehalters zu machen. Diese Angaben sind nachzuweisen. Mit der Anzeige erteilt der Hundehalter sein Einverständnis, dass die zuständige Polizeibehörde die Gemeindeverwaltung Bannewitz im Fall der Feststellung der Gefährlichkeit für diesen Hund informiert.
- (2) Endet die Hundehaltung, so ist dies der Gemeindeverwaltung Bannewitz innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen. Die Beendigung der Hundehaltung ist dabei glaubhaft nachzuweisen (z. B. tierärztliche Bescheinigungen bei Tod, Verkaufsurkunden o. Ä.). Kann ein derartiger Nachweis nach Ablauf der in Satz 1 aufgeführten Frist nicht glaubhaft geführt werden oder wird die Frist nach Satz 1 versäumt, so kann die Hundesteuer entgegen von § 5 Abs. 3 noch bis zum Ende des Kalendermonats erhoben werden, in dem die Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz eingeht.
- (3) Eine Verpflichtung nach dem Absatz 1 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung bereits vor dem Zeitpunkt, mit dem die Steuerpflicht begründet wird, wieder aufgegeben wird.
- (4) Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so sind in der Anzeige nach Absatz 2 der Name und die Anschrift des neuen Hundehalters anzugeben.
- (5) Entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der Gemeindeverwaltung Bannewitz innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.
- (6) Der Verlust einer Hundesteuermarke ist der Gemeindeverwaltung Bannewitz innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.

## **§ 14 Steueraufsicht**

- (1) Für jeden steuerpflichtigen Hund wird nach dessen Anmeldung durch die Gemeindeverwaltung Bannewitz eine Hundesteuermarke ausgegeben. Die Hundesteuermarken verlieren ihre Gültigkeit einen Monat nach Beendigung der Hundehaltung.
- (2) Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses bzw. des umfriedeten Grundbesitzes laufenden Hunde sichtbar mit einer gültigen Hundesteuermarke versehen.
- (3) Bei Verlust der Hundesteuermarke wird eine gebührenpflichtige Ersatzmarke ausgegeben. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der jeweils gültigen Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Bannewitz.
- (4) Endet die Hundehaltung, so ist die Hundesteuermarke innerhalb von zwei Wochen nach Beendigung der Hundehaltung an die Gemeindeverwaltung Bannewitz zurückzugeben.

## **§ 15 Hundebestandsaufnahmen**

- (1) Zur Ermittlung des Hundebestandes in der Gemeinde Bannewitz kann die Gemeindeverwaltung Bannewitz in einem zeitlichen Abstand von nicht weniger als zwei Jahren wiederholbare, flächendeckende Befragungen über die auf einem Grundstück, Haushalt oder Betrieb gehaltenen Hunde durchführen. Hundebestandsaufnahmen können auf schriftlichem oder mündlichem Wege von Bediensteten der Gemeindeverwaltung Bannewitz oder von dazu beauftragten Dritten vorgenommen werden. Beauftragte Dritte handeln bei der Durchführung von Hundebestandsaufnahmen im Auftrag der Gemeinde Bannewitz, sind an deren Weisungen gebunden und unterliegen deren Überwachung.
- (2) Bei der Durchführung von Hundebestandsaufnahmen sind die Befragten zur wahrheitsgemäßen Ausfüllung der ihnen übersandten Fragebögen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen bzw. zur wahrheitsgemäßen Auskunft im Rahmen mündlicher Befragungen verpflichtet. Durch das Ausfüllen der Fragebögen oder die mündliche Auskunftserteilung werden die Anzeigepflichten nach § 13 nicht berührt.

## § 16 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes handelt, wer:

1. seiner Pflicht zur Anzeige des Beginns einer Hundehaltung oder des Erreichens des steuerbaren Alters eines Hundes nach § 13 Abs. 1 nicht, nicht rechtzeitig, nicht wahrheitsgemäß oder unvollständig nachkommt,
  2. seiner Pflicht zur Anzeige der Beendigung oder Aufgabe einer Hundehaltung nach § 13 Abs. 2 nicht, nicht rechtzeitig, nicht wahrheitsgemäß oder unvollständig nachkommt,
  3. seiner Pflicht zur Anzeige des Wegfalls von Voraussetzungen für die Gewährung einer Steuervergünstigung nach § 13 Abs. 5 nicht, nicht rechtzeitig, nicht wahrheitsgemäß oder unvollständig nachkommt,
  4. seiner Pflicht zur Anzeige des Verlustes der Hundesteuermarke nach § 13 Abs. 6 nicht, nicht rechtzeitig, nicht wahrheitsgemäß oder unvollständig nachkommt,
  5. der Verpflichtung zum sichtbaren Anbringen der gültigen Hundesteuermarke am Hund nach § 14 Abs. 2 nicht nachkommt,
  6. der Verpflichtung zur Rückgabe der Hundesteuermarke nach Beendigung der Hundehaltung (§ 14 Abs. 4) nicht nachkommt.
- (2) Eine Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 6 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes mit einer Geldbuße bis 10.000,00 EUR geahndet werden.

## § 17 In- und Außer-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Bannewitz vom 25. September 2001 außer Kraft.

Bannewitz, 24. November 2010

gez. Fröse

Bürgermeister

### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, 24. November 2010

gez. Fröse

Bürgermeister

## Interviewer für den Zensus 2011 gesucht!

Seit 1. November 2010 wird in der Großen Kreisstadt Freital eine örtliche Erhebungsstelle für den Zensus 2011 eingerichtet, die am 1. Januar 2011 ihren Betrieb aufnehmen wird. Die örtliche Erhebungsstelle ist zuständig für die Durchführung der Haushaltestichprobe und weiteren Befragungen in den Städten und Gemeinden Freital, Wilsdruff, Tharandt, Bannewitz, Höckendorf und Dorchheim.

Der Zensus 2011 läuft in Deutschland nach einem neuen Verfahren: Statt alle Einwohner zu befragen, wie es bisher bei traditionellen Volkszählungen üblich war, werden diesmal hauptsächlich Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. Diese Methode reduziert die Belastung der Bürgerinnen und Bürger mit Auskunftspflichten und verursacht insgesamt geringere Kosten. Daten, die nicht aus den Verwaltungsregistern gewonnen werden können, wie z. B. Informationen zu Bildung, Ausbildung und Beruf, werden per Stichprobe bei rund 380.000 Einwohnern und Einwohnerinnen des Freistaates Sachsen befragt. Dafür werden bereits jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die bereit sind als Interviewer zu helfen. Ihre Hauptaufgabe ist es, ab Mai 2011 im Rahmen der Haushaltebefragung zusammen mit den Auskunftspflichtigen die Fragebögen auszufüllen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sollten Sie zuverlässig, verschwiegen und zeitlich flexibel sein. Idealerweise sind Sie mobil und können auch größere Distanzen zu den Befragungen zurücklegen. Sie werden ausführlich geschult und in ihre Aufgaben eingewiesen. Für die Befragungen erhalten die Erhebungsbeauftragten Aufwandsentschädigungen. Es gibt durchschnittlich 7,50 EUR für jeden erfolgreich befragten Haushalt.

Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Freital:

Telefonisch: 03 51/64 85 -4 54, per E-Mail: zensus2011\_freital@statistik.sachsen.de (ab Jan. 2011) oder postalisch: Stadtverwaltung Freital, Örtliche Erhebungsstelle, Postfach 10 15 30, 01691 Freital.

Informationen gibt es auch im Internet unter <http://www.zensus2011.de/>.

### Neuer Entsorger für gelbe Säcke und Glas vom DSD beauftragt

Das Duale System Deutschland, kurz DSD, hat neue Entsorger beauftragt, die für die nächsten zwei Jahre im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Gelben Säcke einsammeln und die Glascontainer entleeren, beginnend ab dem 1. Januar 2011. Diese Aufgaben fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE). Der Verband unterstützt das DSD bei der Öffentlichkeitsarbeit.

#### Entsorgung gelbe Säcke

Die **ALBA Oschatz GmbH, Niederlassung Freital** wird die Gelben Säcke abholen (Termine siehe Abfallkalender) und bei den Ausnahmefällen die Gelben Tonnen entleeren. Der ZAOE bittet die Bürger, sich bei Problemen direkt an die Firma ALBA zu wenden, **Tel.: 01 80/5 03 34 45 zum Ortstarif oder 03 51/25 38 83 30**.

In die gelben Säcke/Tonnen kommen nur Verpackungsabfälle aus *Kunststoff* (z. B. Folien, Joghurtbecher, Zahnpastatuben), *Weißblech* (z. B. Konservendosen, Kronverschlüsse), *Aluminium* (z. B. Deckel, Folien) und aus *Verbundstoffen* (z. B. Getränkepack). Eine Zahnbürste oder eine kaputte Schüssel aus Plastik kommen in den Restabfall (schwarze Tonne). Falsch befüllte Säcke/Tonnen lässt der Entsorger stehen.

#### Entleerung Glascontainer

Die Glascontainer wird die **Becker Umweltdienste GmbH, Niederlassung Freital** entleeren. Bei Problemen bitte direkt an die Firma Becker wenden, **Tel.: 03 51/6 44 00 -0**.



## Aus dem Gemeindeleben



### Weihnachtsmarkt Schloss Röthnitz

**Sonnabend, 4.12.2010, 14 - 19 Uhr**

**Sonntag, 5.12.2010 (2. Advent)**

**14 - 18 Uhr**

Handwerksvorführungen, Mitmachangebote Weihnachtsgeschenke

#### Programm Sonnabend

im Hof: **14.00 Uhr Posaunenchor Leubnitz**

im Schloss („Durchfahrt“):

**15.00 Uhr Puppentheater „Däumelinchen“ mit Karla Wintermann**  
**16.30 Uhr Weihnachtsmusik**  
**17.00 Uhr Weihnachtslieder**  
**Erwachsenenchor mit Prof. R. Gröschel**  
**Turbblasen**

**19.00 Uhr**  
im Jurtenzelt:

**14.00 Uhr Norwegisches Märchen**  
**15.30 Uhr Märchenlesung für Kinder**  
**16.30 Uhr Lesung Tiergeschichten**

#### Programm Sonntag

im Hof: **14.00 Trompetenmusik**

im Schloss („Durchfahrt“):

**14.30 Uhr Kinderorchester**  
**15.00 Uhr Orchestermusik**  
**15.30 Uhr Tanzprogramm**  
**16.00 Uhr Kinderchor**  
**18.00 Uhr Turbblasen**

im Jurtenzelt:

**15.00 Uhr Kurdische Märchen**  
**16.00 Uhr Das Lied der Seele - Märchen für Erwachsene von und mit Kerstin Doelle**  
**17.00 Uhr Lesung mit Olaf Stoy**

Es lädt ein:

**Musik-, Tanz- und Kunstschule  
Bannewitz e. V. (MTK)**



## 41. Possendorfer Weihnachtspokalturnen

Die Abteilung Turnen der SG Empor Possendorf e. V. lädt ein in die Possendorfer Schulturnhalle:

**Sonnabend, 4. Dezember**

Mädchen und Jungen bis AK 13

9.00 Uhr Einturnen Mädchen

10.00 Uhr Wettkampfbeginn

12.30 Uhr Siegerehrung

14.00 Uhr Einturnen Jungen

15.00 Uhr Wettkampfbeginn

17.30 Uhr Siegerehrung



### St. Nikolaus kommt nach Bannewitz

**Samstag, 4.12.2010, 11:00 Uhr**

**KulturTankstelle Bannewitz**

*Im Vorjahr spielte die Musikbühne das musikalische Märchen „Die Weihnachtsgans Auguste“*

Der Nikolaus überrascht die „braven“ Kinder mit einem Geschenk. Es wird gesungen und musiziert. Es gibt Plätzchen, Stollen, Kakao und Kaffee.

Und bei einem Musikverein gibt es immer auch eine musikalische Überraschung.

(Ein kleines Präsent mit Namensschild Ihres Kindes im Wert von ca. 5 Euro bitte am Eingang abgeben.) Eintritt: 2,50 Euro pro Person.

### Weihnachtsgala des Musikvereins

In der Weihnachtsgala wünschen Musikschüler und Ensembles allen Gästen eine frohe Adventszeit. Natürlich wird dies musikalisch geschehen. So bereiten sich verschiedene Musiziergruppen und die Chöre jedes Jahr auf die Weihnachtszeit mit Weihnachtsliedern und festlicher Hausmusik vor. Lassen Sie sich auch in diesem Jahr überraschen.

Die Weihnachtsgala findet am Samstag, **dem 4.12.2010** statt und beginnt 16.00 Uhr im großen Saal der KulturTankstelle. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

### Thomas Stelzer & The Farmer's Breakfast Country Band

**in der Eutschützer Mühle am Samstag, dem 04.12.2010**  
**Musiker:**

Thomas Stelzer (git, voc)

Sven „Schwede“ Hofmann (git, voc)

Dietmar Zülsdorf (banjo)

Roger Goldberg (bass)

Ecki Lipske (pedal steel)



### Bald nun ist Weihnachtszeit ...

**Am 8. Dezember 2010 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr** findet in der **Grundschule Bannewitz** der traditionelle **Striezelmarkt** mit vielen Bastel- und Spielständen statt. Folgen Sie den weihnachtlichen Klängen unserer Kinder. Wir laden Sie aber auch zu einem Besuch im Café ein.

*Die Bannewitzer Grundschulwichtel*

**Nächster Erscheinungstermin:**

**Freitag, der 17. Dezember 2010**

**Nächster Redaktionsschluss:**

**Freitag, der 10. Dezember 2010**



## Ab zur „Schokoladen - Traumreise“

Am **08.12.2010**, ab 19 Uhr ins Hotel Hähnel in Possendorf.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Tannenbaumfest in Cunnersdorf

Am **12.12.2010**, ab **16.30 Uhr** auf der Festwiese in **Cunnersdorf** wird wieder gefeiert.  
Für ausreichend Speis und Trank ist für Groß und Klein gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

## Weihnachtskonzert der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz

in der Kirche Bannewitz, am **Sonnabend, dem 11.12.10, ab 16.00 Uhr**

Unter dem Motto „Singende swingende Weihnachtszeit“ wirken mit: Gesangs- und Instrumentalsolisten, Orchester, Kinder- und Jugendchor, Erwachsenenchor der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz  
Eintritt: 5,00 EUR, Ermäßigte: 3,00 EUR,  
Vorverkauf im Büro der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz im Bürgerhaus  
Restkarten an der Abendkasse

## „Sei mal ein Geschenk auf Beinen“

### 36. Hausmusikabend in Possendorf

**Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr**

Schulturnhalle Possendorf

Es laden ein: Schüler und Lehrer der Grundschule Possendorf, Gesangsverein Possendorf, Instrumentalisten. Auch in diesem Jahr erwartet alle Besucher außerdem ein Plätzchenverkauf unseres Schullehrerrates.

## Glühweinfest in Hänichen

Nach dem großen Andrang wollen wir auch in diesem Jahr **am Freitag, dem 17.12.2010**, den **Bahnhof Hänichen** für das **Glühweinfest** mit Spendenaktion nutzen.

Ab **17 Uhr eröffnen** wir das Glühweinfest mit einem kleinen **Weihnachtsmarkt** und ab ca. **18 Uhr** erwarten wir eine Vielzahl an Überraschungen, vom Bühnenprogramm bis hin zum Weihnachtsmann ist für alle Gäste etwas dabei.

Für eine ausreichend gastronomische Versorgung ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Neujahrskonzert der Gemeinde Bannewitz

Am **02. Januar 2011**, ab 16.00 Uhr findet wieder das alljährliche Neujahrskonzert mit dem „Dresdner Ballhaus Ensemble“ im Vereins- und Gemeindesaal statt.

Karten gibt es im Vorverkauf auf der Kastanienallee in der Fundgrube oder direkt im Rathaus in Possendorf. Preise Erwachsene 8,00 Euro, Schüler 6,00 Euro

## Danksagung Weihnachtsmarkt

Für den gelungenen „**Possendorfer Weihnachtsmarkt**“ bedankt sich die Gemeindeverwaltung bei allen Beteiligten recht herzlich. Alle Marktstände waren sehr schön geschmückt und das Angebot vielfältig. Der große Besucheransturm an diesen beiden Tagen zeugt davon, dass dieser Markt sehr gut angenommen wurde.



## Pünktlich zur Adventszeit

Wie jedes Jahr baut liebevoll Frank Rudolph aus Possendorf seine drei Meter hohe Pyramide zur Weihnachtszeit in seinem Garten auf. Für jedermann sichtbar dreht sie sich morgens (drei Stunden) und abends (sechs Stunden), am Heiligabend sowie an den Feiertagen. Wir wünschen allen eine frohe Adventszeit.

*Frank Rudolph an seiner Pyramide*



## Multifunktionsbau der SG Empor Possendorf eingeweiht

Nach nicht einmal fünf Monaten Bauzeit war es am 12. November soweit: Im Beisein von Vertretern fast aller beteiligten Firmen und des Bürgermeisters konnten wir die Einweihung unseres Multifunktionsbaus feiern. Damit erhalten wir für unseren Verein auf unserer Sportanlage in Hänichen ein modernes Zweckgebäude, dessen Nutzung all unseren Abteilungen offen steht. Natürlich sind auch Gäste herzlich willkommen.

Wie bereits in einem früheren Amtsblatt erwähnt, war die Maßnahme nur durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde möglich. Diese stellte den Grundstein für unseren Fördermittelantrag bei der Sächsischen Aufbaubank, deren Zusage schließlich ein absoluter Glücksfall für uns war.

Ein großes Dankeschön geht insbesondere an unsere Vereinsmitglieder Ingolf Ulbricht, Frank Hering und Markus Kirchner. Die drei Sportfreunde setzten sich den „Hut“ für das Bauvorhaben auf, führten Gespräche mit den Ämtern und hielten Kontakt zum Planungsbüro und den Firmen. Wer schon einmal gebaut hat, weiß, wie viel Zeit, Energie und Nerven man dazu braucht. Unser Schatzmeister Robert Wölflein wachte genau über den Stand der Ausgaben, auch dafür herzlichen Dank.

Nachdem unsere Turner den neuen Vereinsraum ja bereits im noch nicht fertigen Zustand für die Feier mit ihren Haiterbacher Sportfreunden am 30. Oktober nutzten, weihten die Fußballer nun die kompletten neuen Räume am 16. November mit einem gemeinsamen Abend aller vier Männermannschaften zünftig ein.

Sicher wird die Abteilung Fußball ein Hauptnutzer werden und so manche Spielstrategie wird künftig bei Mannschaftssitzungen im neuen Vereinsraum ausgetüftelt.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei der Gemeinde sowie beim Architekturbüro Arnholdt/Gruhl und allen beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit und die Geduld, die sie oftmals mit uns Sportlern aufbringen mussten. Wir hoffen, dass unser Neubau von allen Vereinsmitgliedern gut angenommen wird und alle durch pfleglichen Umgang dazu beitragen, dass wir lange Zeit damit viel Freude haben und viele unvergessliche Stunden erleben werden.

*Vorstand der SG Empor Possendorf*

## Behinderte musizieren

Im November konnte nach den Bauarbeiten im Bürgerhaus und der Fertigstellung des Lifts endlich unser lang vorbereitetes Projekt „Musizieren mit Behinderten“ stattfinden. Unsere Behinderten könnten somit als erstes die neu gestaltete Musik-, Tanz- und Kunstschule im Bürgerhaus durch den Haupteingang betreten und ganz aufgeregt den neuen Fahrstuhl nutzen. Ein schönes Symbol! Wir hatten erfreuliche und wundervolle Begegnungen. Jeden Samstag fand der Kurs mit unserer liebevollen und einfühlsamen Lehrerin Anne Knoblich statt. Aufgeschlossen und voller Neugier erkundeten wir verschiedenste Instrumente (z. B. Kontrabass, Trompete, Bratsche, Klanghölzer), lauschten der Vielzahl der Klänge und fanden heraus, welche wohl am besten zur Weihnachtszeit passen. Mit Stimme und körperlichen Einsatz improvisierten wir voller Freude zu klassischen Weihnachtsliedern und das mit einem so großen Erfolg, dass wir sogar ein kleines Weihnachtsprogramm ausgearbeitet haben. Wir wollen es zur Behinderten-Weihnachtsfeier am 4.12 in der Eutschützer Mühle vortragen. Es wird für alle ein großartiges Erlebnis sein und an den Herausforderungen, verschiedene Instrumente zu bedienen, sind wir sicherlich alle stolz gewachsen.

Wir hoffen, dass sich im neuen Jahr noch mehr Behinderte dem Kurs anschließen werden.

*Ihre Julia Falke (MTK-FSJ)*



„Morgen kommt der Weihnachtsmann“ ertönte es gleich aus mehreren Übungsräumen.

Neben den vielen Proben vom Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag war der Besuch der Premiere des Zeichentrickfilmes „Der Mann, der noch an den Klapperstorch glaubte“ im Dresdner Stadtmuseum ein Höhepunkt. Bevor der 8-minütige Kurzfilm gezeigt wurde, in dem Annamateur die Rolle der dicken Frau sprach, sang das ehemalige Musikvereinsmitglied einen Titel. Anschließend las der Buchautor Thomas Rosenlöcher eine Geschichte. Nach der Filmpremiere wurden alle Mitwirkenden vorgestellt.

Viel Spaß gab es auch am Samstag beim lustigen Spieleabend. Herrlicher Sonnenschein erfreute dann alle am Sonntag und so war das Singen und Spielen von „Leise rieselt der Schnee“, „Jingle Bells“ oder „Morgen Kinder wird's was geben“ Anfang November zwar etwas kurios, gelang aber trotzdem gut.

Zu hören sind die Musiker des Musikvereins im Weihnachtsstübli am 1. Advent in der KulturTankstelle und in vielen Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern und auf Weihnachtsmärkten.

Weitere Informationen zum Musikverein Bannewitz erhalten Sie auf unserer neu gestalteten Internetseite unter [www.musikverein-bannewitz.de](http://www.musikverein-bannewitz.de)

## Knappe Mehrheit für „Alzheimer“-Motto



Rabauken beim Sektfrühstück am 13.11.2010

Die neue Rabaukensaison ist eröffnet. Äußerst knapp ging dabei die Entscheidung für das neue Motto über die Bühne. Mit 12:11 im zweiten Wahlgang entschieden sich die Anwesenden für das Motto:

**Alzheimer beim Klassenleiter bringt mich eine Klasse weiter.**

Bei der ersten Abstimmung hatten sich 10 für dieses und ebenfalls 10 für „**Rabauken feiern im Orient - bei Ali Baba, den jeder kennt**“ entschieden. Drei stimmten für „**Quäle nie den Arzt zum Scherz, denn er fühlt wie du den Schmerz**“.

Zuvor wählten die Rabauken das Prinzenpaar und die Minister. Das neue Prinzenpaar heißt Till I. und Susanne I.



## Weihnachtsmann kann kommen - Probenlager sehr erfolgreich

Vom 12. - 14. November trafen sich sechs Ensembles in der KulturTankstelle um sich auf das Weihnachtsprogramm vorzubereiten. Mit dabei waren der Kinderchor, die „Bannewitzer Bälger“ (Akkordeongruppe), die „Bannewitzer Landstreicher“ (Streicherguppe), die Blockflötengruppe, Gitarrengruppe und die neu im Aufbau befindliche Blechbläsergruppe.

## Fußball G-Junioren

### Possendorfer Bambinis sammeln erste Spielpraxis

**18.11.2010**

**SG Empor Possendorf - Kickers Löbtau**

Es war das erste Spiel für die meisten unsere Kicker aus der G-Jugend. Und vorweg genommen...alle haben ihren Part gut gemeistert. Leider mussten wir kurzfristig wetterbedingt umplanen und die Hallenschuhe anziehen. Beide Mannschaften wurden noch einmal geteilt, somit konnten wir ein kleines Turnier spielen.

Alle Spiele verliefen ausgeglichen und unter dem Applaus von Eltern und Trainern wurde um jeden Ball gekämpft. Aber wer nun glaubt bei den Bambinis sind ausschließlich alle Spieler gleichzeitig am Ball sah sich bald getäuscht. Gerade Alex im Tor zeigte oft gute Übersicht bei seinen Abstoßen und oft zeigten die Nachwuchskicker auf beiden Seiten auch schöne Spielzüge.

In der Endabrechnung haben Löbtau und Possendorf jeweils 3 Tore erzielt (ohne Beachtung der Spiele zwischen den beiden Possendorfer Teams und den beiden Löbtauer Teams). Viel wichtiger jedoch ist die Erkenntnis das wir echt talentierte Nachwuchskicker in unserem Verein haben, von denen wir sicher noch viele gute Spiele sehen werden.

Ein besonderes Kompliment gehört allen anwesenden Eltern, die mit ihrem Jubel und Applaus den Kickern ein tolles Fußballerlebnis bescherten.

MM

Die Tore für Possendorf erzielten:

Joe Matthes, Dominic Hardtke, Connor Köber



### Wieder Heimsieg bei der 7. Skoda-Rallye

Am 23. und 24. Oktober 2010 trafen sich 26 Automodellsportler zur nunmehr 7. Skoda-Rallye der SRC-Neuzeit im Slot-Racing-Club Bannewitz e. V. in den Clubräumen im Kompressorenbau Bannewitz.

Den Weg nach Bannewitz fanden SRC-Modellsportler aus Hamburg, Nürnberg, Gotha, Chemnitz, Leipzig, Berlin, Plauen, Windischleuba (Thüringen), Burg (Spreewald) und Hoyerswerda. Veranstaltet wurde die Rallye mit Skoda Fabia- und Skoda Octavia-Modellen im Maßstab 1 : 24. Die Rallye begann am Samstag mit dem Skoda FABIA-Teamrennen (je 2 Fahrer pro Team). Am Start waren diesmal 13 Teams. Den schönsten Fabia bauten die Junioren Lukas Thiem und Konstantin König aus Hoyerswerda. Dafür gab es einen Sonderpreis. Das Team CHAOS mit UE Pietsch und Micha Krause aus Chemnitz legten schon in der Qualifikation mit 33,60 Runden (2 x 1 min.) ein tolles Ergebnis vor, was zum 2. Platz reichen sollte. Knapp dahinter (mit 0,03 Runden = 72 cm) landete das Black Pearl-Team mit Daniel Starke und Robert Wolf (Bannewitz) auf Platz 3. Einen sensationellen Bahnrekord in dieser Klasse fuhren indes die Favoriten vom Team Players: Mirko Bachmann und Dirk Schindler (Bannewitz). Die schnellste Runde fuhr Mirko mit 3,293 s. = Bahnrekord.

Können die Favoriten noch gestoppt werden? Wer gewinnt die begehrten Pokale in den Finals über 4 x 10 Min.?: Das Team Players legte gleich im ersten Finallauf einen Bahnrekord mit 170 Runden in 10 min. vor und siegte am Ende mit 677 Runden (=Bahnrekord) und sagenhaften 21 Runden Vorsprung vor dem Team CHAOS aus Chemnitz. Das „Black Pearl Team“ startete im letzten Finallauf noch eine furiose Aufholjagd, um die „Chaoten“ einzuholen: am Ende fehlten nur 2,3 Runden. Eine starke Leistung lieferten die „Klokschieter“ aus Hamburg ab: sie fuhren von Platz 7 in der Qualifikation noch auf den 4. Platz vor.

Teamrennen SKODA-FABIA über 4 x 10 Minuten (Runden)

Pl.	Team	Fahrer 1	Fahrer 2	Quali, 2'	Finale
1	Player's	Dirk Schindler	Mirko Bachmann	34,82	677,54
2	Chaos	UE Pietsch	Michael Krause	33,60	656,66
3	Black Pearl	Daniel Starke	Robert Wolf	33,57	653,36
4	Klokschieter	Ralf Hahn	Thimo Limpert	30,81	606,69
5	Nobodies	Luca Rath	Jörn Bursche	32,35	604,85
6	Backup Racing	Sven Baumann	Frank Heinzmann	31,55	603,25



Nach der Siegerehrung am Samstagabend mit Sachpreisen vom AH Jan Wirthgen in Freital wurden die Motoren der Gruppe 12 in die Octavia-Modelle eingebaut. Bis in die Nacht wurde trainiert, um für das Einzelrennen am Sonntag fit zu sein.

Die Qualifikation über 1 Minute gewann überragend der Chemnitzer Micha Krause mit 20,61 Runden (=Bahnrekord) und stand damit auf „Pole“. Die schnellste Runde wurde mit 2,839 s. gemessen, unglaublich !!! Fast eine Runde weniger fuhr sein Team-Kollege UEP und wurde damit Zweiter der Quali vor dem Berliner Jörn Bursche und Thimo Limpert aus Hamburg.

Gut eingefahren folgten die Vorläufe. Jeder Starter konnte in 4x3 min. zeigen, wie schnell er sein Modell um die 24m lange SRC-Bahn steuern kann. Überraschend war es diesmal Mirko Bachmann, der mit 224 Runden die Bestmarke erzielte und Michael Krause 13 Runden hinter sich ließ. Nur 2 Runden dahinter fuhr Robert Wolf auf den 3. Platz.

Aus den Vorläufen kamen nur die besten 12 Fahrer ins Finale. Vier Fahrer aus dem Bannewitzer Club schafften den Sprung dahin, wird einer der Sieger sein? Vom Start weg ließ allerdings Michael Krause (Chemnitz) keine Zweifel aufkommen, dass mit ihm auf alle Fälle zu rechnen ist: mit 98 Runden im 1. Lauf über 5 Minuten stellte er seinen eigenen Bahnrekord aus dem Vorjahr ein und packte schon mal 7 Runden zwischen sich und seinen ärgsten Verfolger: UE Pietsch. Dieser Vorsprung wuchs kontinuierlich. Lange Zeit sah es nach einem Chemnitzer Doppelsieg aus, doch Mirko Bachmann (Bannewitz) kam immer besser ins Rennen und holte sich mit einer blitzsauberen Fahrleistung noch den 2. Platz. Micha Krause jedoch war nicht mehr zu holen und siegte mit Bahnrekord in dieser Klasse. Die Bannewitzer Dirk Schindler und Daniel Starke landeten auf den Plätzen 4 und 6. Einen sehr guten 8. Platz erfuhr sich der Hamburger Nachwuchsfahrer Thimo Limpert.



Einzelrennen mit SKODA-OCTAVIA (Runden)

Pl.	Name	Vorname	Club	Quali	Vorläufe	Finale
1	Krause	Michael	Chemnitz	20,63	4 x 3 min	4 x 5 min
2	Bachmann	Mirko	Bannewitz	16,80	224,63	369,05
3	Pietsch	UE	Chemnitz	19,81	207,61	367,62
4	Schindler	Dirk	Bannewitz	17,91	206,45	354,51
5	Bursche	Jörn	Berlin	18,71	206,51	350,76
6	Starke	Daniel	Bannewitz	18,42	205,33	340,84

Der Slot-Racing-Club Bannewitz e. V. bedankt sich ganz herzlich bei Jan Wirthgen vom Autohaus Wirthgen in Freital für die Unterstützung mit Sachpreisen.

Mehr Infos gibt's auf unserer Internetseite „www.SRC-Bannewitz.de, die Mirko Bachmann neu gestaltet hat.

*Michael Wolf*

Slot-Racing-Club Bannewitz e. V.

PS: Welcher Jugendliche (10 - 15 Jahre) möchte in den Weihnachtsferien (27. - 30. Dezember) bei uns mit seinem Carrera-Auto fahren oder sich einen eigenen SRC-Rennwagen (z. B. Porsche oder Ferrari) bauen? Bitte auf unserer Internetseite melden oder anrufen unter 03 51/4 01 45 96.

## Schach - Bezirksklasse U12

### (Staffel A)

#### SV Dresden-Striesen 1990 2 - SV Bannewitz 1: 2 : 6

Der vierte Spieltag der aktuellen Punktspielsaison führte uns zur zweiten Mannschaft aus Striesen. Die Striesener haben ein sehr starkes erstes Brett, das bisher alles gewonnen hatte. Nichtsdestotrotz sind wir sicher ausgeglichener besetzt, so das der Sieg möglich sein sollte.

Alexander Klingner an Brett 3 begann auch gleich stark mit zwei Turmgewinnen und siegte sicher. Der von der zweiten Mannschaft „geborgte“ und erst 8 Jahre alte Jan Rentsch (Brett 4) geriet jedoch schnell in Rückstand. Erstaunlich, mit wie viel Kampfgeist er sich wieder heran kämpfte, am Ende verlor er jedoch mit seiner Dame auch das Spiel. Am ersten Brett konnte Henning Nestler eine Leichtfigur zurückerobern und stand seinem Gegner im Endspiel völlig gleichwertig gegenüber. Man einigte sich auf Remis. An Brett 2 dauern die Spiele erfahrungsgemäß länger. Alex Rösemann konnte seinen kleinen Vorteil kontinuierlich ausbauen und siegte folgerichtig.

Zur Halbzeit lagen wir also knapp mit 2,5 : 1,5 vorn.

Nachdem sein Gegner gleich zu Beginn seine Dame einstellte, lies sich Henning das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen. Alexander tat es ihm nach und siegte ebenso souverän. Auch Jan beendetete seine Partie nach einer guten Leistung erfolgreich. Spannend wurde es bei Alex. Zwischenzeitlich schon einmal mit einem Läufer vorn, sah er sich im Endspiel mit zwei Bauern einem Springer gegenüber. Nach einem packenden Endspiel endete die Partie nach Zugwiederholung mit einer Punkteteilung. Der 6 : 2-Sieg war das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Bislang ungeschlagen, sind die Bannewitzer Kids nun Tabellenführer.

Zwischenzeitlich waren auch an den anderen Brettern konkretere Konturen erkennbar. So schlug die Stellung bei Thomas an Brett fünf langsam in leichten Vorteil für ihn als Nachziehenden um, Christoph behauptete seinen aus der Eröffnung heraus errungenen Mehrbauern und Rainer konfrontierte seinen Gegner nach etwa zweieinhalb Stunden mit ersten taktischen Schlägen.

Das zweite Unentschieden steuerte Peter an Brett sechs in ausgeglichener Stellung bei, ehe Thomas mit dem gleichen Ergebnis den Zwischenstand von 1,5 : 1,5 fixierte. Bei ihm hätte ein ruhiges und geduldiges Weiterspielen mit Läuferpaar und besserer Bauernstruktur den leichten Vorteil vielleicht festhalten können.

Die Führung für die Gastgeber machte dann Rainer perfekt, der im Endspiel König plus drei verbundene Bauern gegen König und Läufer nichts anbrennen ließ. Wieder einmal beeindruckte Rainers unbedingter Siegeswille gepaart mit der Konsequenz bei der Umsetzung des erzielten Vorteiles. Nach meiner Niederlage im Turmendspiel mit Minusbauern, wobei die Gegenseite zwei verbundene Freibauern aufzuweisen hatte, erreichten die Chemnitzer Akteure wieder Gleichstand und der Ausgang des Matches war nach wie vor völlig offen.

Die jetzt folgende Punkteteilung am Spitzenbrett brachte das 3 : 3. Christoph mühte sich mit dem Bauernplus, doch das gegnerische Läuferpaar reichte als Äquivalent, um die Stellung im Gleichgewicht zu halten.

An Brett acht versuchte Ray lange, seinen Mehrbauern zur Geltung zu bringen. Aber das umsichtige Spiel seines Kontrahenten und das dahingeschmolzene eigene Zeitpolster brachten für beide Spieler den wohl verdienten halben Punkt.

In der letzten laufenden Partie fighteten jetzt Jürgen und seine Gegnerin an Brett acht in einem irren Zeitnotduell um „jeden Meter“ und damit um ein positives Mannschaftsergebnis. Naturgemäß gab es dabei im Kampfgetümmel grobe Fehler auf beiden Seiten, ehe Jürgen diese Nervenschlacht mit unbeschreiblichem Fortune für sich entscheiden, und somit den Mannschaftserfolg perfekt machen konnte.

Jetzt bleiben nur zwei Wochen Zeit, um sich kurz zu schütteln, tief Luft zu holen und mit erhobenem Haupt ins nächste Auswärtsspiel bei Lok Dresden zu gehen.

*Peter Simon*

## 1. Qualifikationsturnier im Schach zur Bezirksmeisterschaft

### Bannewitz vs IFA Chemnitz 4,5 : 3,5 - Äußerst glücklicher Sieg am 4. Spieltag

Nach dem klaren Vorjahreserfolg in Chemnitz gingen sicher viele davon aus, dass es auch in diesem Spieljahr eine ungefährdete Angelegenheit für unser Team werden sollte. Doch weit gefehlt, die Schachgöttin Caissa schenkte uns an diesem Tag nicht nur ihr vielzitiertes Lächeln, sie musste mit einem eher lautstarken Freuden ausbruch herhalten, um die zwei Mannschaftspunkte unter Dach und Fach zu bringen.

Es begann friedfertig mit dem Remis nach etwa zwei Stunden Spielzeit an Brett vier. Alex einigte sich mit seinem Kontrahenten auf dieses Ergebnis, obwohl die Partie bei einer unsymmetrischen Stellung mit allen Schwerfiguren nebst einer ganzen Reihe Bauern sicher nicht ausgekämpft war.

Am 07.11. fuhren 10 Bannewitzer Kinder zum 1. Qualifikationsturnier für die Bezirksmeisterschaft. Es spielten dort die besten Kinder aus Dresden in ihren Altersklassen. Im vergangenen Jahr konnte sich zum ersten Mal ein Bannewitzer Schüler qualifizieren. Dieses Jahr schafften das drei Kinder von uns.



In der Altersklasse U8 waren das Carlo Bergner mit einem zweiten und Mette-Marie Porschberg mit einem achten Platz. Für Carlos Qualifikation hätte ich mein letztes Hemd verwettet und er hat mich auch nicht enttäuscht. Mette Porschberg hat sich in einem Jahr enorm verbessert. Sie kann im nächsten Jahr noch einmal in dieser Altersklasse spielen. Da wird sie wohl den Jungen das Fürchten lehren.

In der Altersklasse U10 schaffte Sven Schulze die Qualifikation mit einem fünften Platz. Sollte es ein Schachgen geben, was den guten Spieler ausmacht, dann hat das Sven. Nur leider spielt er sein Talent nicht immer aus. Mich persönlich stellt er immer auf die härteste Probe, weil man nie weiß, was für einen Tag er erwischt hat. Diesmal war es aber ein sehr erfolgreicher für ihn und ein heilsamer für meine Nerven. Bei den Nichtqualifizierten ist die Leistung von Alex Rösemann zu würdigen. Nach drei Runden hatte er erst einen Punkt. Durch vier Siege in Folge wurde er noch Neunter. Er spielt erst seit einem halben Jahr aktiv Schach und mischt schon kräftig bei den Besten seines Jahrgangs mit. Die anderen Bannewitzer Kinder erreichten das, was man von ihnen erwarten konnte. Enttäuscht hat kein Kind.

Die Bannewitzer Schachkinder sind nicht mehr die Lämmer, die man einfach auf die Schlachtbank treiben kann.

*Klaus Seifert*

## Fußballansetzungen

### SG Empor Possendorf in Hänichen

#### Sonntag, 12. Dezember

11.30 Uhr	2. Männer - Hainsberger SV 2.
13.30 Uhr	1. Männer - Hainsberger SV

## Die Abteilung Schach des Sportvereins Bannewitz informiert

### Spielabend Erwachsene:

Mittwoch, ab 19:00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

### Schach für Grundschüler:

Dienstag, 14:30 Uhr in der Possendorfer Schule

### Schach für Schüler ab der 5. Klasse:

Schach für Kinder im Verein:

Montag, 17.30 - 19.00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

alle Infos zur Abteilung Schach unter <http://www.randspringer.de>

## Eltern-Kind-Treff

für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren

jeden Dienstag, 09:00 - 11:00 Uhr,

Vereins- und Gemeindesaal Kastanienallee

Deutscher Kinderschutzbund Weißeritzkreis e. V.

## Öffnungszeiten der Büchereien

### Bannewitz

Bürgerhaus, August-Bebel-Str. 1, Tel. 03 51/4 09 00 29

Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

### Possendorf

Grundschule, Schulstr. 6, Tel. 035206 / 2 13 53

Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr 12.30 - 16.30 Uhr

Freitag 09.30 - 12.00 Uhr

## Aus der Schule geplaudert

### Das Praktikum war total schön - aber leider zu kurz!

Die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse absolvierten in der Zeit vom 20. bis 1. Oktober 2010 ihr zweites Betriebspraktikum. Die Einsatzorte waren wie immer sehr breit gefächert: Hotel Hilton, Gemeindeverwaltung Bannewitz, ENSO, DRK, Krankenhaus St. Joseph-Stift, Praxis für Physiotherapie A. Hönack, Thalia Buchhandlung, Staatliche Schlösser, Burgen u. Gärten Sachsen, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden u. v. m. Negative Erfahrungen aus dem ersten Praktikum in der achten Klasse konnten durch eine neue Auswahl korrigiert bzw. positive Erfahrungen, eventuell sogar am gleichen Platz, bestätigt werden. Mit dem Praktikum wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in das Wirtschafts-, Arbeits- und Berufsleben zu erhalten. Die Jugendlichen erweitern ihr Wissen über Berufe, deren Anforderungen und Tätigkeitsmerkmale und die in der Praktikumeinrichtung sowie in der Branche vorhandenen Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten. Sie lernen, ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten besser einzuschätzen, sich in diesen zu erproben, bisherige Berufsvorstellungen sachkundig zu beurteilen und Alternativen zu entwickeln.

*Gabriele Schubert, Praktikumsleiterin an der MS Bannewitz*

Es folgen kurze Einblicke in die Praktikumerfahrungen einzelner Schüler:

#### **Vanessa Däbritz**

#### **Arbeitsplatz: Krankenhaus St. Joseph-Stift, Dresden**

Während meines zweiwöchigen Praktikums im Krankenhaus St. Joseph-Stift, durfte ich mehr über den vielfältigen Beruf einer Bürokauffrau erfahren. Mein Arbeitstag begann jeden Tag mit einer kleinen Runde durch das gesamte Krankenhaus. Auf den verschiedenen Stationen (Kreißaal, OP, ...) musste ich dafür sorgen, dass genügend medizinische Artikel vorhanden sind. Wenn dies nicht der Fall war, musste ich mit einem Scanner die fehlenden Artikel einscannen. Anschließend gab ich dann die einzelnen Bestellungen für die Stationen raus und belieferte jede Station mit den bestellten Waren. Zu meinen weiteren Tätigkeiten als Bürokauffrau gehörten das Auffüllen des Lagers, d. h. fehlende Artikel wie z. B. Spritzen, Kanülen oder Katheder bestellen, danach die Lieferungen annehmen, auspacken und in die Regale einsortieren. Mein Praktikum hat mir viel Spaß bereitet, weil die Aufgaben nicht sehr anstrengend waren und die Mitarbeiter im Krankenhaus mich gut unterstützt haben und immer sehr freundlich waren. Während dieses Praktikums habe ich dazu gelernt, offener zu werden und mein künftiges Berufsleben ernster zu nehmen. Ich fand mein Praktikum sehr sinnvoll, weil es mir auf der Suche nach meinem Traumjob weiter geholfen hat. Jedem, der sich für den medizinischen Bereich interessiert würde ich ein Praktikum im Krankenhaus St. Joseph-Stift weiterempfehlen, weil es so vielfältige Berufe in einem Krankenhaus gibt und da mit Sicherheit für jeden etwas dabei ist.

#### **Chris Acker**

#### **Arbeitsplatz: Holztechnik Lätzsch GmbH, Bannewitz**

Mein 2. Betriebspraktikum in der Holztechnik Lätzsch war sehr interessant.

Ich durfte viele abwechslungsreiche Aufgaben erledigen, wie z. B. Holzlasur auftragen, Bauteile herstellen und für den Transport vorbereiten.

Die Arbeitskollegen waren sehr nett und antworteten immer freundlich auf meine Fragen.

Am besten fand ich das Herstellen von Bauteilen für die Balkone, Terrassen und Carports.

Ich musste auch auf die Qualität der Bauteile achten und auch, wie es zu einem Betriebspraktikum gehört, manchmal die Werkstatt putzen, denn ordentliches Werkzeug ist das A und O eines Handwerkers.

Ich habe viel über die Sorgfältigkeit des Arbeitens gelernt und für die, die das Qualitätsarbeit mögen und auch mit Millimetern umgehen können, ist das der richtige Beruf.

Ich würde die Holztechnik Lätzsch auf jeden Fall weiter empfehlen. Ich weiß noch nicht, ob dies mein Traumjob ist und werde mich auf jeden Fall weiter umsehen.

### **Sara Weiße**

#### **Arbeitsplatz: Hotel Hilton, Dresden**

Mein Praktikum fand in der größten Hotelkette der Welt statt, im Hilton Hotel in Dresden. Ich arbeitete als Köchin und hatte die Aufgaben, das Frühstück zu bestücken, Gemüse zu schneiden, Wurst- und Käseplatten zu legen und natürlich auch zu putzen.

Das zeitige Aufstehen machte mir keine Probleme, obwohl 5.15 Uhr nicht zu meinen Aufstehzeiten passt. Ebenso war das lange Stehen für mich zwar eine Umstellung, wurde aber nach einigen Tagen für mich zur Gewohnheit. Womit ich mich schwer anfreunden konnte, aber noch muss, ist die Tatsache, dass man in diesem Beruf kein Wochenende und keine Feiertage hat.

In den 10 Tagen wurde mir alles freundlich und mit viel Geduld erklärt. Nun habe ich viel mehr Erfahrungen erhalten in dem Beruf als Köchin und bin mir nun 100%ig sicher, meinen Traumberuf gefunden zu haben.



*Sara Weiße in der Küche vom Hotel Hilton*

### **Felix Gottschalk**

#### **Arbeitsplatz: Großer Garten in Dresden**

Während meines Praktikums konnte ich einen Einblick in den vielseitigen Beruf des Gärtners erfahren. Passend zur Jahreszeit durfte ich Laub fegen und Wege hacken. Aber auch das verschneiden von Blumen und Gehölzen zählten zu meinen täglichen Aufgaben. Durch kleine Scherze und Späße entstand ein lockeres Arbeitsklima, welches die Arbeit erleichterte. Trotzdem bin ich zu dem Entschluss gekommen, mich nochmals auf die Suche nach meinem Traumjob zu machen.

### **Lisa-Marie Siegert**

#### **Arbeitsplatz: Sattlerei Uwe Stölzer in Freital**

In der Zeit meines zweiwöchigen Praktikums lernte ich sehr viel über den Beruf des Sattlers. Das Praktikum absolvierte ich, weil ich schon immer an Pferden und deren Ausrüstung interessiert war. Zu meinen hauptsächlichen Tätigkeiten gehörte: die Reparatur von Pferdesportartikeln sowie anfallende Arbeiten in der Sattlerei. Außerdem habe ich gelernt, dass zu dem Beruf Sattler nicht nur die Pferdeausrüstung sondern auch andere Reparaturarbeiten wie Autoplanen, Rucksäcke, Fitnessstudiogeräte und vieles mehr dazu gehören. Meine Betreuung übernahmen hauptsächlich der Meister persönlich und Anna, die Angestellte. Ich kam mit allen Mitarbeitern aus der Sattlerei super zurecht. Sie waren nett und hilfsbereit und hatten sehr viel Geduld, um mir alles genau zu erklären. Auf meinen Berufswunsch hat das Praktikum sehr viel Einfluss, denn ich liebe es handwerklich und vor allem mit Pferden zu arbeiten. Auf jeden Fall empfehle ich meinen Praktikumsplatz weiter, es war total schön aber die Zeit war leider zu kurz.

### **Max Kracht**

#### **Arbeitsplatz: Cobera Computer GmbH Dresden**

Um das Betriebspraktikum in der Firma Cobera GmbH Dresden habe ich mich beworben, weil ich später gern den Berufsweg des Informatikers einschlagen möchte. Für zwei Wochen durfte ich bei dem Arbeiten mithelfen. Am besten hat mir der Zusammenbau der Computer gefallen. Mich hat der Chef der Cobera eingewiesen, in die Firma begleitet und von den Kollegen wurden mir meine Arbeiten gezeigt. Ich war mir nicht klar darüber, ob das mein Beruf ist. Das Praktikum hat mir das abgenommen. Ich empfehle den Betrieb weiter, weil man ordentliche Arbeiten bekommt und auch viel Spaß hat.

### **Svenja Sarfert**

#### **Arbeitsplatz: Seniorenpflegeheim „Am Heidepark“ in Dippoldiswalde**

Mein zweites Betriebspraktikum absolvierte ich in dem Seniorenpflegeheim „Am Heidepark“ in Dippoldiswalde. Ich habe mir das Unternehmen ausgewählt, weil ich sehr gern mit Menschen zusammen arbeite. Meine Arbeitszeiten waren unterschiedlich, da man dort in einem 4-Schichtsystem arbeitet. Hauptsächlich musste ich während meines Praktikums die Bewohner betreuen, sie unterhalten und pflegen. Das umfasst: zu Bett bringen, Mundpflege, waschen, Essen reichen und vieles mehr. Besonders viel Spaß und Freude hatte ich bei der Unterhaltung der Bewohner. Z. B. „Mensch ärgere dich nicht“ spielen, basteln oder andere Dinge, die die Bewohner gern machen wollten. Ich habe sehr viel in dem Praktikum gelernt. Wie man mit verschiedenen Krankheiten umgehen muss, dass die Hygiene an erster Stelle steht und wie man mit den Bewohnern und Angehörigen umgeht. Das Pflegeteam hat mich super aufgenommen und mit Respekt behandelt. Sie haben sehr viel Vertrauen mir gegenüber aufgebracht. Zum Schluss durfte ich sogar allein einige Bewohner betreuen. Die Pflegerinnen erklärten mir alles ausführlich, so dass ich keinen falschen Griff mache und die Bewohner verletzen könnte. Eine Pflegehilfskraft zeigte mir sogar, wie man einen Katheder wechselt.

Das Praktikum hat sehr großen Einfluss auf meinen Berufswunsch. Ich möchte Menschen gern helfen. Ich kann diese Tätigkeit nur weiterempfehlen. Wem der Umgang mit Menschen Freude bereitet, sollte in so eine Einrichtung mal reinschnuppern. Es ist ein Beruf fürs Leben, denn ältere oder pflegebedürftige Leute gibt es immer.

**Antonia Kanzler**, ebenfalls Schülerin der 9. Klasse, hat im August 2010 ein Baby bekommen und konnte ihr zweites Praktikum nicht absolvieren. Sie gibt uns nun einen Einblick in das Leben einer jungen Mutter.

### **Mutter mit 15 und Schule**

Hallo, ich bin Antonia Kanzler und gehe zurzeit in die neunte Klasse, was auch voll normal ist. Aber ich habe bereits einen kleinen Sohn zur Welt gebracht, sein Name ist Dominik.

Dominik ist mittlerweile 2 Monate alt und es macht immer wieder Spaß, ihn lachen zu sehen. Zu beobachten, wie er von Tag zu Tag immer mehr wächst, ist wundervoll. Das Spielen mit ihm nach der Schule bereitet mir viel Freude.

Aber auch Aufgaben wie das Flaschegeben, Wickeln, Schule und Hausaufgaben sind alle nicht so einfach, aber zu schaffen!

Ich gehe weiterhin zur Schule, weil ich will, dass mein Sohn später ein schönes Leben hat, ich ihm etwas bieten und Vorbild für ihn sein kann, denn ohne ordentlichen Schulabschluss gibt es keinen ordentlichen Beruf, also auch kein schönes Leben.

## **Weihnachten im Schuhkarton**

Bereits zum 2. Mal nahm unsere Grundschule an dieser Aktion teil. Im Ethik- und Religionsunterricht wurde über das Thema gesprochen und eine CD angeschaut. Der Elternrat bereitete in Abstimmung mit Frau Ryssel und Frau Erler den genauen Ablauf vor.

Auch in diesem Jahr können wir stolz auf die Teilnahme sein. Am 15.11.2010 wurden **66 Schuhkartons** und viele Geldspenden von Frau Wulff-Woesten abgeholt.

Hiermit möchten wir uns bei allen Teilnehmern herzlich bedanken, die liebevoll die Päckchen zusammengestellt haben.

„Das wahre Glück besteht nicht in dem, was man empfängt, sondern in dem, was man gibt.“ (Chrysostomos)

Mieruch, Schulleiterin

## Weißt du es schon oder knobelst du noch?

Unter diesem Motto suchte das Martin-Andersson-Nexö Gymnasium in Dresden auch in diesem Jahr im Grundschulwettbewerb die Mannschaft mit dem besten Allgemeinwissen. Von der Grundschule Possendorf durften die Schüler Patricia Rehn, Vinzenz Kunath, Sven Schulze und Alexander Klingner teilnehmen.

Pünktlich 8:45 Uhr ging es los. Unsere Mannschaft bekam zwei Schüler vom Nexö-Gymnasium zugeteilt, die uns betreut und uns zu unseren Aufgaben begleitet haben. An acht Stationen haben wir verschiedene Aufgaben aus den Wissensgebieten Mathe, Physik, Biologie, Geschichte und Knobelaufgaben gelöst. Wie viele Tage klettert zum Beispiel eine Schnecke um eine zwei Meter hohe Mauer zu erklimmen, wenn sie am Tag 55 cm schafft aber nachts 30 cm wieder abrutscht?

An jeder Station hatten wir 15 Minuten Zeit, um die dort gestellten Aufgaben zu lösen. Bei manchen Fragen mussten wir uns mächtig anstrengen, da wir Physik oder Biologie im Unterricht noch nicht hatten. Wenn einer von uns in einem Themengebiet nicht weiter wusste, konnte ein anderer einspringen und helfen. So haben wir uns als Mannschaft gut ergänzt. Wir sollten zeigen, ob wir den Computer nutzen können und ob wir elektrische Schaltkreise aus mehreren Lampen zusammensetzen können. An vielen Stationen mussten wir erst aus Puzzleteilen Bilder zusammensetzen und bekamen dann Aufgaben zu den Bildern gestellt.

Unser Ergebnis kann sich sehen lassen. Mit 57,5 erreichten Punkten von 80 möglichen haben wir die Note gut erreicht und unsere Schule im Wettstreit würdig vertreten.

Es hat uns großen Spaß gemacht, unser Geschick und Wissen unter Beweis zu stellen. Bedanken möchten wir uns bei Frau Schulze, die uns gebracht und wieder abgeholt hat. Im Übrigen ist die Schnecke in sieben Tagen oben.

Alexander Klingner, Klasse 4a, GS Possendorf

## Hexen- und Geisterinvasion an der MS Bannewitz

Es war ein Anblick des Grauens, der einem das Blut in den Adern gefrieren ließ, als sich am 29.10.2010 zum wiederholten Male die Schlosstore der MS Bannewitz zur traditionellen Halloweenparty öffneten. Große und kleine Geister, Mumien, Hexen und Vampire konnte man in die Schule des Schreckens fliegen sehen, alle auf der Suche nach Süßem oder Saurem. Der Bannewitzer Muggelwelt stockte der Atem.

Wie jedes Jahr konnten sich die schaurigen Gäste an zahlreichen gruseligen Stationen austoben. Von A wie *Apple Bobbing* bis Z wie *Zaubershow* mit dem berühmten Zauberschüler Harry Potter - für jeden war etwas dabei. Spätestens auf der Nachtwanderung lief auch dem Mutigsten der kalte Angstschweiß über den Rücken, denn alle Bannewitzer Unholde schlichen durch die rabenschwarze Nacht. Nach dieser Mutprobe waren alle erschöpft und hungrig. Zurück an der Schule hieß es sich am Lagerfeuer wärmen und an vielen Köstlichkeiten stärken. An dieser Stelle gilt unser Dank den vielen Eltern, die unser Fest mit Salaten, Kuchen oder Hilfe vor Ort tatkräftig unterstützten.

Gegen 22 Uhr schwärmten viele Gäste nach Hause, nur die Angstlosesten entschieden sich für eine Nacht im Spukschloss. Sie konnten am 1. *Bannewitzer Quidditch Championship* teilnehmen

oder sich magische Filme ansehen. Zur Geisterstunde hörte man schließlich die Sargdeckel quietschen und allen fielen die Augen zu, um von einer gelungenen Halloweenparty zu träumen.

Catharina Trautmann, Fachlehrerin



Denise Werner, Christina Hämmerlein, Michelle Jahn, Klasse 5a

## Pfannekuchen, Pfannekuchen ...

sei doch nicht so ungezogen. Roll nicht immer weg ... Mit Spiel, Spaß und Pfannekuchen begrüßten die Kinder von Grits Zwergenvilla, Gabis Spatzennest, Janets Kinder vom Käferberg, Marions Rasselbande und Elkes Rippiener Schlawiner die Faschingszeit.

In den schönsten Kostümen wurde in der Bannewitzer Turnhalle nach Kräften getobt. Gabi spielte auf ihrer Gitarre zünftige Faschingslieder, zu denen alle Kinder ausgelassen tanzten. Mit Gummibärchen wurden die Gewinner des Bobby-Car-Rennens gekürt. Nach einem aufregenden Vormittag gingen alle Piraten, Indianer, Bienen und anderen lustig kostümierten Kindern müde zum Mittagessen.



## Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



## Für unsere älteren Einwohner



### Liebe Senioren und Seniorinnen der Ortsteile Börnchen, Hänichen, Possendorf, Rippien und Wilmsdorf!

Es ist nun wieder so weit und die Weihnachtszeit steht kurz vor der Tür. Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder ganz herzlich zu unserer

**traditionellen Seniorenweihnachtsfeier am Freitag, dem 03. Dezember 2010, ab 15 Uhr ein.**

**Aber aufgepasst!** Diesmal feiern wir in **unserem Gemeindesaal** in Possendorf auf der Kastanienallee. Nach der obligatorischen Begrüßung wollen wir gemütlich zusammen Kaffeetrinken und im Anschluss kommt **Petr Altmann** mit Gesang und Parodien zu uns und läutet die „weiße Weihnacht“ ein.

Für **die Rippiener und Hänichener Gäste** steht wieder ein Transportmittel zur Verfügung, folgende Abfahrtszeiten stehen bereit: **14.15 Uhr in Rippien** am Dorfplatz und Halt in Hänichen an **Pension Otto** gegen **14.25 Uhr**. Falls es noch Transportwünsche gibt, bitte bei Frau Görner unter 03 52 06/2 04 28 anmelden.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Ihr Gemeindeverwaltung*

## Der Seniorenclub Bannewitz e. V. informiert



### Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Zur diesjährigen **Weihnachtsfeier** laden wir die Bannewitzer und Cunnersdorfer Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein. Am Mittwoch, dem **15. Dezember 2010** treffen wir uns zu ein paar besinnlichen Stunden in der Kulturtankstelle. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen um 14.00 Uhr. Ende gegen 17.00 Uhr.

## Liebe Senioren von Possendorf,

Das **Adventstreffen** lässt uns zurückblicken auf unsere Begegnungen und Erlebnisse im scheidenden Jahr 2010. Bei Kaffee und Gebäck denken wir an gemeinsam Erlebtes, hören Erzählungen um die Weihnachtszeit, singen Weihnachtslieder und fertigen kleine weihnachtliche Schmuckelemente aus Papier an. Bitte eine Schere und Klebemittel mitbringen!

Datum: **09.12.2010**  
Zeit: 14 Uhr  
Ort: Vereins- und Gemeindesaal  
in Possendorf

*GlöB/Teetz*



## Kirchliche Termine

### Die Kirchgemeinden laden ein zu ihren Gottesdiensten

#### Bannewitz und Kleinnaundorf

##### 05. Dezember, 2. Sonntag im Advent

10.15 Uhr **Familiengottesdienst** in Bannewitz (Ehepaar Thielemann)

##### 12. Dezember, 3. Sonntag im Advent

10.00 Uhr **Fest-Gottesdienst zum 60jährigen Kirchweihjubiläum der Kapelle** mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in **Kleinnaundorf** (Pf. i.R. Keil)

##### 19. Dezember, 4. Sonntag im Advent

10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Abendmahl

#### Possendorf

##### 5. Dezember, 2. Advent

9.30 Uhr Posaunenfeierstunde und Kindergottesdienst

##### 12. Dezember, 3. Advent

10.30 Uhr Lesegottesdienst und Kindergottesdienst

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater  
**Gisbert Lemke** berät Sie gern.

Telefon: 03 51/4 72 49 09  
Telefax: 03 51/4 72 49 49  
Funk: 01 72/3 51 14 28

E-Mail: lemkedresden@web.de



www.wittich.de



#### „Bannewitzer Amtsblatt“

Das Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz erscheint zweimal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstr. 6, 01728 Bannewitz, Tel. 03 52 06/20 40, Fax: 03 52 06/2 04 35 (E-Mail) amtsblatt @ bannewitz.de

- Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister Christoph Fröse

- Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Geschäftsführer Marco Müller:

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lemke, Telefon: 01 72/3 51 14 28 oder 03 51/4 72 49 09, Telefax: 03 51/4 72 49 49, e-mail: lemkedresden@web.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM